

SEPTEMBER 1991
Nr. 1
P.b.b.

Unabhängige Musikzeitschrift

18, Schilling

Lit 2.400,-
DM 3,-
sfr 2,80



VOLKSMUSIK

SCHLAGER

COUNTRY

WESTERN

ROCK

JAZZ

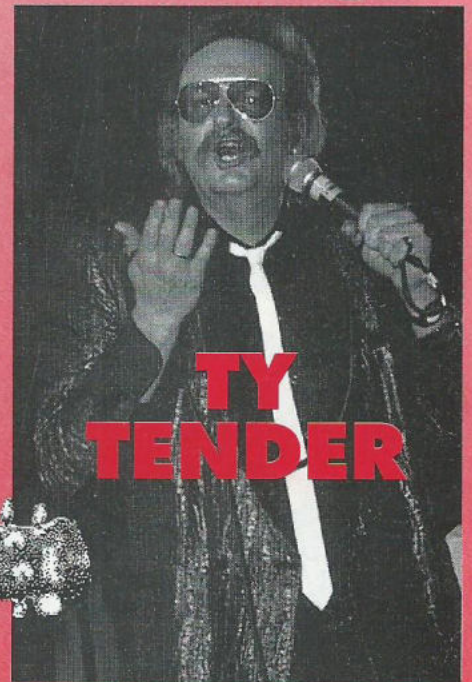
POP

**CAPTAIN
SUNSHINE**

**TY
TENDER**

FILZMOOSER BUAM

LADYS FIRST



Liebe Musikfreunde!

Nun liegt wieder eine neue Musikzeitung vor Euch und sicher werdet Ihr Euch fragen: „Wie lange wird es diese Zeitung wohl wieder geben, wo doch gerade in den letzten Jahren einige dieser Musikzeitungen verschwunden sind“?



Nun Hellseher sind auch wir keine, aber wir glauben und hoffen, daß wir gerade mit Eurer Unterstützung diese Zeitung am Leben erhalten können und es ist ja eine Tatsache, solche Zeitungen, wie eben wir eine machen, lebt und stirbt mit

den Musikern, denn wir können nur dann aktuell und interessant berichten, wenn wir immer die brandaktuellen Unterlagen bekommen, sei es eine neu erschienene Platte oder CD/MC oder was sonst so NEUES gibt.



Mit unserer Zeitung wollen wir (fast) alle Musikrichtungen ansprechen und vor allem soll die Western & Country-Szene einen großen Berichterstattungsplatz eingeräumt bekommen, aber auch die volkstümliche Musik, sowie Rock, Pop, Schlager und Jazz soll nicht fehlen und etwas an Klassik wollen wir auch ansprechen. Wir werden bemüht sein immer über das aktuelle Geschehen zu berichten und vor allem werden unsere Mitarbeiter (fast) rund um die Uhr unterwegs sein um immer am Ort des musikalischen Geschehens zu sein.



Und das ist unser, Musik News Team: An vorderster Front steht Herr K. Trost, welcher ja bereits für viele Zeitungen und Zeitschriften tätig war und noch immer tätig ist. Herr K. Schindlböck steht als zweiter Mann ebenfalls hinter allen Veröffentlichungen. Er ist vor allem der Mann am „Draht“, welche auch die Koordination über hat. Für Inserate, und für div. Berichte aus der Rock-Szene ist unser rasender Reporter Josef Leitner unterwegs. Ulrike Kühlwein durchleuchtet die Pop- und Blues-Szene. Freak „Fritz“ Weber

wird ebenfalls in dieser Richtung berichten und seine Rubrik wird eine ständige Einrichtung werden. Aus den westlichen Bundesländern, aber auch aus dem Süden Österreichs, berichten Joseph Trojer, Peter Aschaber sowie Cornelia Prantl. Hier gibt es Berichte über Schlager sowie über volkstümliche Musik. Aus der Steiermark wird sich Monat für Monat Mag. Ludwig Gruber in den „X volkstümlicher Musik und Schlager melden. Selbstverständlich wird das gesamte Team der Musik News mit Country Corner immer bemüht sein am Ball zu bleiben, aber wir werden auch sicherlich mit so mancher Kritik nicht sparen. Natürlich kann man die Musik News mit Country Corner auch bestellen, sie kosten für ein Jahr S 180,-, also zwei Hefte sind bei einem Abo kostenlos. Einzelpreis S 18,-. Erscheinungsweise ist monatlich. Und nun würde es uns freuen recht viel Post zu erhalten und wir freuen uns nicht nur über Lob, nein, auch über Kritik, sofern diese berechtigt ist.

Euer Musik News Team

Impressum

Medieninhaber: Musik News-Zeitungsverlag GnbR., Postfach 100, A-1053 Wien, Tel.: (0222) 71 20 242/54 74 14

Redaktion: K. Trost, K. Schindlböck

Berichte: K. Trost, K. Schindlböck, J. Leitner, U. Kühlwein, Fritz „Freak“ Weber, Joseph Trojer, Cornelia Prantl, Mag. Ludwig Gruber, Peter Aschaber, Monika Reitbauer

Anzeigen: K. Trost, K. Schindlböck, J. Leitner

Fotos: K. Trost, K. Schindlböck, J. Leitner und Archiv sowie div. Agenturen.

Devise der Zeitung: Förderung Österr. Musiker, Verbreitung deren Namen in Form von Berichterstattungen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Medieninhaber. Die Musik News werden von keiner Seite gefördert. Berichte müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Redaktionen in der Steiermark, Salzburg, Tirol und Oberösterreich.



„Musik ist ihr Leben...“!
Ein Bericht von K. Trost

Guggi Mair

Viele kennen sie schon von den „Orig. Linzer Buam“, die Guggi aus Neuhofen in Oberösterreich. 1975 begann Guggi Mair als Sängerin - wie schon erwähnt - bei den „Orig. Linzer Buam“ unter der Leitung von Edi Matzer. Bei diesem bekannten und beliebten Orchester verdiente sich Guggi ihre ersten Gagen und vor allem lernte sie hier alles was man als Sängerin braucht und Kapellmeister Edi Matzer war sicherlich ein guter Lehrmeister. Mit den „Orig. Linzer Buam“ war Guggi Mair in ganz Österreich sowie in Deutschland unterwegs. Doch 1981 mußte sie als Sängerin aussteigen, denn es kündigten sich Mutterfreuden an. Im April 1982 brachte sie eine Tochter zur Welt und nach diesem freudigen Ereignis suchte sich die hübsche Sängerin eine Kapelle wie sie nicht so viel unterwegs sein mußte, denn sie wollte in erster Linie Zeit für ihre Tochter haben, aber, auch auf die Musik wollte sie nicht verzichten. Sie fand dann eine solche Band wo sie nicht so stark unter Stress stand...! Doch bereits 1986 klopfte nochmals der Storch ans Fenster von Guggi und was er brachte war ein Söhnchen und dies war auch der Grund, warum sie dann auch bei dieser Kapelle ausstieg. Doch 1987 ging es wieder richtig los und Guggi stieg bei den „Bad Griesbacher Musikanten“ (eine bayrisch-österreichische Musikgruppe, bestehend aus 9 Mann) ein und mit dieser Musikgruppe bewarb sie sich, mit ihrem Gesangspartner Franky, beim Grand Prix der Volksmusik. Guggi und Franky traten mit 2 Kompositionen von Prof. Werner Brüggemann an und mit dem Titel „Ich möcht dich bald wiedersehn“ kamen sie auch in die Österreichische Ausscheidung zum GP der Volksmusik. Bei dieser Gelegenheit lernte sie, den inzwischen zu RTL-Plus übergewechselten Heinz Habe, kennen, welcher ihr den Mut machte eine Solo-Produktion zu machen. Guggi befolgte diesen Ratschlag und ging in das Micro Sound Studio Kohlbauer in Reichraming um ein Masterband für eine MC/CD einzuspielen. Dieses Band sendete sie an die Firma Filzmoos Records und was dann vorlag und vorliegt, ist eine wunderschöne Produktion in Form einer CD und MC mit dem Titel „Es lebe der Wein und die Liebe“. Diese Produktion soll nun auch, wie man hört, international in den Vertrieb gehen. Leider gab es aber in der Folge auch finanzielle Diskrepanzen mit dem Chef



Guggi Mair ist nicht nur hübsch, sie hat auch eine sehr gute Stimme. Mit dem „Mühlviertler Echo“ steht sie nun auf der Bühne und im Herbst wird es eine weitere MC/CD geben.

der „Bad Griesbacher Musikanten“ und Guggi warf das Handtuch indem sie aus dieser Band ausstieg. Da sich Guggi aber ein Leben ohne Musik nicht vorstellen konnte, dauerte es nicht lange und sie stieg wieder bei einer Gruppe ein und zwar bei den Musikern des „Mühlviertler Echos“. Diese Gruppe kommt aus Linz, spielt in Oberkrainerbesetzung und vor allem, Guggi hat nicht weit zu den

Proben. Bereits im Herbst soll es eine weitere MC/CD-Produktion geben und darüber werden wir dann wieder gerne berichten.

Und so kann man die hübsche Oberösterreicherin erreichen:

Guggi Mair, Freilingstraße 15, A-4501 Neuhofen. Hier kann man auch die MC/CD bestellen.



Die Auner mit ihrem Alpenspektakel

Die „AUNER“ eine der beliebtesten Kapellen Österreichs.



Die „AUNER“ bringen eine Show der Spitzenklasse.

... und da geht es auf der Bühne rund.



Das Musikanten Ideenreich sein müssen, war immer schon klar, daß manche ein ganzes Programm selbst komponieren ist schon seltener, aber daß eine Gruppe zu den Eigenkompositionen auch noch viele eigene Showeinlagen entwirft ist schon sehr selten. Eine Gruppe die dieses schafft, sind die Auner aus Tirol. 4 Naturtalente, wo jeder ein Spezialist in seinem Fach ist. Josef Eberl der ein ausgezeichneter Akkordeonist, Keyborder und Sänger ist, spielt auch noch 5 andere Instrumente. Engelbert Aschaber fühlt sich bei seinen Blasinstrumenten und E-Bass am wohlsten, dennoch ist sein Hobby die Tiroler Harfe, die er ausgezeichnet beherrscht. Nun zu den Spaßvögeln der Gruppe! Hans Bachler ist der Kasperl der mit seinen Gags die Leute zum Lachen bringt. Hans ist auch ein Könnler auf der Steir. Harmonika und Gitarre. Der Boss ist Peter Aschager, der für das ganze Management und Marketing dieser Showkapelle zuständig ist. Mit gesundem Witz und Tirolerschmäh führt Peter durch das Programm, entwirft die meisten Showeinlagen und ist

auch selbst ein guter Showmacher. Nicht zu vergessen ist sein musikalisches Talent, denn Peter spielt 6 verschiedene Instrumente. Die Auner gelten als notensicher und haben schon zahlreiche Künstler begleitet. Den großen Erfolg, aber verdanken sie ihrem Programm das den Namen Alpenspektakel hat. Dieses Programm das aus vielen Showeinlagen und zahlreichen Sketsches besteht, dauert ca. 3-4 Std. Der Alpenspektakel ist immer auf das Publikum abgestimmt und so ist es im Bierzelt anders als bei konzertmäßigen Auftritten wo kein Tanz ist.

Der Alpenspektakel ist auch rechtlich geschützt und kann in zwei Sprachen gemacht werden und so ist es kein Wunder, daß die Auner schon ganz Europa bereist haben. Insgesamt 9 Produktionen und 1 Video haben die 4 Musikanten auf den Markt gebracht. Die Vorbereitungen für das Video Alpenspektakel Teil 2 beginnen demnächst. Auch schon einige Auszeichnungen hat dieses Programm eingebracht. Anfang Juni ist das neue 8 Seiten starke Programmheft herausgekommen, das Sie bei den Auner anfordern können.

Michael Gabriel

„Zitherklang und Heimatgesang“

Unter diesem Titel brachte der 55 jährige Michael Gabriel seinen ersten Tonträger auf dem Markt. Aufgenommen wurde diese Produktion im Tonstudio der Firma Königskogler Records in Krieglach. Der „Michl“ wie in viele nennen ist ansich mit Landesprodukten unterwegs, welche er selbst in seinem Bauernhaus in Pöllau erzeugt. Und bei diesen Zustellfahrten zwickte er sich immer einige Stunden ab und marschierte in das Tonstudio der Brüder Josef und Mag. Ludwig Gruber, welche ja durch die „Orig. lustigen Königskogler“ bestens bekannt sind. Da der „Michl“ immer etwas kränklich war und nie so recht wußte, ob er den Bauernhof seiner Eltern übernehmen wird können, legte er sich ein zweites Standbein zu und

zwar die Musik. Doch nun ist Michael Gabriel nicht nur gesund, sondern auch ein exzellenter Zitherspieler und der ORF Steiermark brachte von ihm bereits einige Stücke, doch das er mit seinen 55 Jahren noch daran ginge, einen eigenen Tonträger zu produzieren, dies glaubte wohl niemand und so fielen seine Bekannten und Freunde fast aus den Wolken, als er ihnen seine erste überaus gut produzierte MC auf den Tisch legte und diese zum Kauf anbot. Und es war daher wohl auch kein Wunder, daß die erste Auflage dieser MC recht rasch vergriffen war. Auf dieser MC sind ja vor allem viele Eigenkompositionen vom „Michl“, welchen viele kennen, denn er ist ein richtiger Oststeirer mit dem Herz am rechten Fleck. Und so kann man den „Michl“ Michael Gabriel erreichen und auch die MC bestellen:

Michael Gabriel mit seiner geliebten Zither und sein Erfolg scheint auch mit 55 Jahren noch gesichert zu sein.



management werner art

Monika Reitbauer

Rettenpacherstraße 4/11

A - 5020 Salzburg

☎ 0662/643168 ab 17.30 Uhr

0662/37551/133 7-16 Uhr

Michael Gabriel, Köppelreith
29, 8225 Pöllau.



SCHALLPLATTEN-PRESSWERK

Drei Wünsche werden Ihnen bei uns automatisch erfüllt:

1. Qualität

In der Plattendicke lassen wir uns nicht lumpen, bei uns gibt es keine hauchdünnen Billig-Pressungen. Wir verwenden ausschließlich erstklassige Vinyls.

2. Preis

Wir kalkulieren knallhart, wo sonst bekommen Sie die Schallplatten, CD's + MC's zu diesen Preisen?

3. Service

...oder besser Full-Service: Sämtliche Arbeitsvorgänge können von uns koordiniert werden, sodaß Sie die verkaufsfertigen Tonträger erhalten. Haben Sie ausgefallene Wünsche - wir erfüllen Sie!

Angefangen von umfangreichen Extras und Sonderzubehör, Picture-Disc, Shape-Disc, Schallplatten-Uhren, Mischfarben-Pressungen und, und, und...

Ohne zusätzliche Kosten erledigen wir Ihre speziellen Versandwünsche. Ihre Kunden erhalten die Schallplatten und CD's direkt ab Werk!

WIZARD RECORDS

Tonträgergesellschaft mbH
Schallplattenpresswerk
Reichshofstraße 9
5840 Schwerte 3



Telefonieren Sie mit uns:
02304-

6996

Fax:

63337

Die „Orig. lustigen Königskogler“

Show, Tanz, Stimmung, Internationales Programm, daß sind die „Orig. lustigen Königskogler“, unter der Leitung von Mag. Ludwig Gruber. Sie machen nicht nur eine gute Musik, egal ob volkstümlich oder modern, bei den Königskoglern kann man auch einspielen und zwar ob LP, CD, MC oder Single, im Studio von der Firma Königskogler Records kann man alles produzieren und auf dem Label von Mag. Ludwig und Johann Gruber produzierten schon einige Gruppen und Solisten, darunter die Ganzstein Musikanten, Michael Gabriel auf seiner Zither, die Hochland Buam, die Euro Combo, die Mürzer Spatzen und viele andere Gruppen und Solisten aus der Steiermark.



Die Orig. lustigen Königskogler – aus Krieglach in der Steiermark

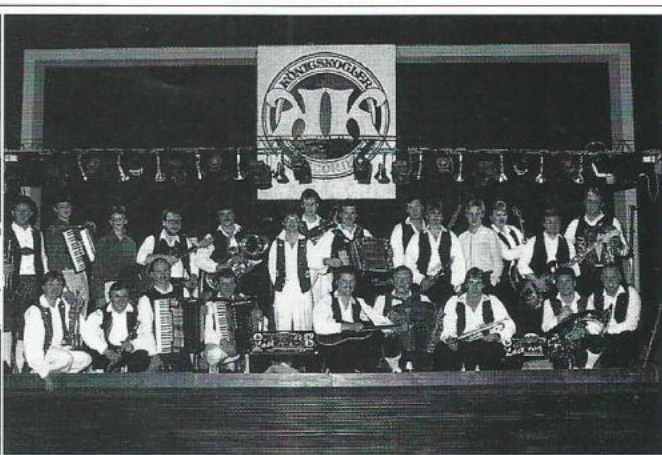
Die „Orig. lustigen Königskogler“ sind auch im Ausland keine Unbekannten mehr und immer wieder vertreten sie die Farben der Steiermark, ja, sogar die Farben Österreichs im Ausland. Seit einiger Zeit gibt es auch einen eigenen Musikverlag.

Der Titel „Sylvia Rock“ von der Euro Combo, welcher ebenfalls bei KK-Records produziert wurde, ist seit langem die Kennmelodie der „1. Österr. tönenden Musiknachrichten“, welche ebenfalls in Zusammenarbeit mit Herrn Mag. Gruber entstehen. Die „Orig. lustigen Königskogler“ zählen ohne Zweifel zu den Spitzenbands Österreichs.

Spitzenproduktionen gibt es mit der Euro Combo...



...sowie mit den Ganzstein Musikanten



Die Orig. lustigen Königskogler inmitten ihrer zahlreichen Musikerkollegen.



„ Filzmooser Buam “

Volkstümliche Musikanten spenden für die Kinder-Krebs-Hilfe

Ein Bericht
von K. Trost

Sie sind durch Rundfunk, Fernsehen und Schallplatte bestens bekannt, die „Filzmooser Buam“. Einer der fünf Musiker hat einen Sohn welcher sehr schwer an Krebs erkrankte und man glaubte nicht mehr daran, daß der 3jährige Bub wieder gesund wird, doch die Ärzte und Schwestern im St.-Anna-Kinderspital schafften das Unmögliche, denn heute ist das Kind gesund und durch diesen Fall kam man auch auf die Idee einen Tonträger zu produzieren wo per verkauftem Stück S 30,- bzw. S 50,- an die Kinder-Krebs-Hilfe des St.-Anna-Kinderspitals gehen.

Auch auf
diesem CD-
Sampler
vertreten:



„Die
Gurktaler
Musikanten“ ...

erschieden natürlich auf dem eigenen „Filzmoos Records Label“. Charly Kaiser und seine Humorkanonen, Gurktaler Musikanten, Roman Bibl, Die 5 Lavantaler, Helmut Preisenhammer, Filzmooser Buam sowie Christian (ein junger Sänger) stellten sich für diese spontane Aktion gerne zur Verfügung. Die „Filzmooser Buam“ aus Filzmoos im schönen Salzburger Land. Herr Kirchgasser, Chef der Firma „Filzmoos Records“ griff



sowie die Filzmooser Buam.

diese Idee der Musiker gerne auf und so produzierte er ganz einfach auf seinem Label diese beiden Tonträger zu Gunsten der Kinder-Krebs-Hilfe im St.-Anna-Kinderspital. Leser die gerne mithelfen wollen den krebskranken Kindern zu helfen, die bestellen eine CD zu S 169,- (an die Kinder-Krebs-Hilfe S 50,-) oder eine MC zu S 79,- (S 30,- an die Kinder-Krebs-Hilfe). Adresse: An das Aktionspaket, Postfach 12, 1226 Wien, Auf beiden Tonträgern sind wunderschöne volkstümliche Schlager.

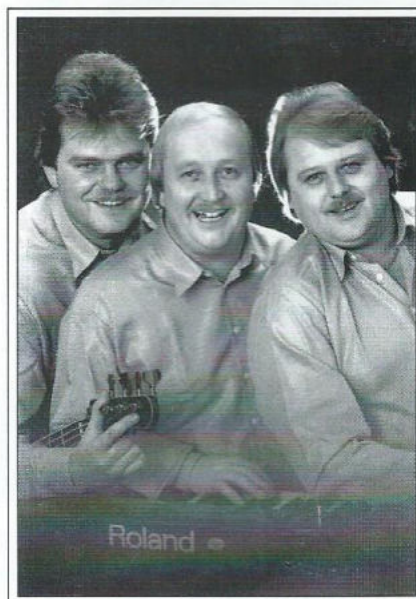
In Österreich erkranken jährlich 180 Kinder an Krebs. Die unbarmherzige Statistik ergibt, daß jedes Kind von der Geburt bis zu seinem 18. Lebensjahr mit einer Wahrscheinlichkeit von 2 von 1000 dieses Schicksal erleidet. Vor 15 Jahren mußten noch von drei an Krebs erkrankten Kindern zwei sterben. Heute hat sich das Verhältnis aufgrund von neuentwickelten intensiven Chemotherapien umgedreht. Zwei von Dreien haben nun eine Überlebenschance.

Dazu Herr Kirchgasser:

„Wir haben das gerne gemacht und wir werden dies nun 1 ... und das „Kaiser Trio“

Jahr durchziehen, dann werden wir eine Großveranstaltung starten und zwar als Abschluß dieser unserer Aktion und bei diesem Fest wird der Reingewinn ebenfalls an die Kinder-Krebs-Hilfe gehen!“ Diese Aktion sollte Beispielsfolgen haben, denn diese Sache der „Filzmooser Buam“ ist ganz einfach beispielhaft.

„IN EUER HERZ GESPIELT“ ist eine Produktion der Nächstenliebe ...!



**Filzmoos
Records**

M. Kirchgasser, 5532 FILZMOOS
Salzburger Land, Österreich, Tel. 064 53/511-0
TTX 232 - 3646201 = Krahlen



TAKTLOS



There is a Difference!

Tonstudio

PA-Verleih

Musikproduktionen

Werbespots • Dig. Live-Mitschnitte

Auftragskompositionen • Arrangements

Tonstudio TAKTLOS • BARLESS record

2822 Erlach, Ofengasse 183 • Tel. 02627/86 15 oder 86 35

Unser Unternehmen bietet Ihnen nicht nur die Aufnahme im Studio sondern auch:

Covergestaltung • Arrangements und Auftragskompositionen • Vervielfältigung •
Digitale Live-Mitschnitte • Sänger, Texter, Instrumentalist und Komponisten •
Promotions- und Verlagsarbeit • Gezielte Werbung • Lückenloses Vertriebsnetz mit
ausländischen Vertragspartnern • Eigenes Label (Barless Records)

Im Studio stehen viele geschulte Ohren (2 Techniker) zur Verfügung, die speziell auf Eure musikalischen Wünsche eingehen.

Wir arbeiten auf 24 Analogen und 64 Digitalen Aufnahmespuren, Mastern sowohl Analog als auch Digital.

Für den perfekten Sound auf der Bühne sorgt eine nagelneue P. A. (bis max. 7 KW), die mit Monitoren, Micros, Multicore und 2 Technikern anmietbar ist.

Für weitere Informationen stehen wir Euch gerne zur Verfügung



15 Jahre „Die Schloßkoglbuaam mit Susanne“

Seit 15 Jahren gibt es sie nun, die „Schloßkoglbuaam mit ihrer hübschen Sängerin und Mutter Susanne“ und in diesen 15 Jahren hat sich um die „Buaam“ so einiges getan, aber Tief-schläge gab es kaum sondern nur Höhenflüge, was viele, viele Auftritte in ganz Europa beweisen, aber nicht nur das, auch die Produktionen von Ton-trägern ist sehr ansehnlich, nur, eine „Goldene“ gab es bis heute leider nicht, aber was nicht ist kann ja ohne weiteres noch werden. Bei den „Schloßkoglbuaam“ liegt ja alles in den eigenen Händen, denn das Management macht der Vater selbst, also ein richtiger Familienbetrieb.

Doch das 15jährige Jubiläum wußte man am 15. Juni 1991 so richtig zu feiern, denn da gab es Mitwirkende der Spitzenklasse, so zum Beispiel - ebenfalls ein Familienbetrieb - die „Mühlviertler Kernbuaam“ (nicht zu verwechseln mit den Kern Buaam) und noch ein Familienbetrieb in Sachen Musik, die Geschwister Taschl, weiters mit auf der großen Bühne der Kirchberghalle in Kirchberg a. d. Pielach, der Jungstar aus Österreich, Alexandra. Durch das Programm führte wie immer gekonnt Leo Walch vom ORF-Oberösterreich. Und die jungen Cousins der „Schloßkoglbuaam“, Manfred und Andreas zeigten auf der Steirischen sowie mit der Teufelsgeige wie man als junger Mensch so richtig mit Begeisterung Musik macht (Burschen macht weiter so...!). Doch nicht vergessen wollen wir auch die Mundartdichterin Mospurger, die ebenfalls das Mundwerk am rechten Fleck hat. Sie ist auch der 2. Obmann im Schloßkoglbuaam-Fanclub“!



Alles in allem war dieses Fest, das Fest der Feste, denn die große Kirchberghalle war restlos überfüllt und auch das

Bereits seit 15 Jahren unterwegs: „Die Schloßkoglbuaam aus Kirchberg a. d. Pielach“!

Team des ORF war anwesend um einen Beitrag über die „Schloßkoglbuaam“ zu drehen. Wir wollen uns allen Gratulanten anschließen: „Liebe Schloßkoglbuaam bleibt das was ihr bis heute gewesen seid, einfach klasse Musiker und - wie viele sagen - duftige Kollegen...!“

Preinfalk Dirndln

„Wunder die täglich geschehn!“

Sie sind nicht nur hübsch, die „Preinfalk Dirndln“, sie können auch Singen das es eine Freude ist und die Goldkehlchen aus St. Oswald bei Freistadt in Oberösterreich brachten nun eine MC und CD mit dem Titel „Wunder die täglich geschehn“ auf den Markt. Produziert wurde das Ganze in den MCP-Studios in Ötztal-Bahnhof (Tirol).

Auf dieser Produktion sind Titeln, wie „Mein Leopold“, „Auf nach Spanien“, „I möcht' bei dir sein“, „Es soll für immer sein“, „Haßt du a Denkerstirn“ oder „Mir san so gern beinand“, „Jodel-Rock“, „Halt die Welt an“, „Musik für unser ganzes Leben“, „Leben in Freiheit“ sowie der Titel „Echo der Berge“ und „Wunder die täglich geschehn“. Schade ist nur das die Dirndln sehr wenig kooperativ sind, denn wir ersuch-

ten bereits des öfteren um Unterlagen, nur, erhalten haben wir sie nie. Wie soll man also über heimische Künstler berichten, wenn sie es nicht der Mühe Wert finden, auch die demensprechenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Die „Preinfalk Dirndln“ aus St. Oswald bei Freistadt bringen alles für einen steilen Erfolg mit.





Das Zillertaler Jodlertrio mischt kräftig mit

Nur knapp geschlagen mußte sich das Zillertaler Jodlertrio von den gewichtigsten Musikern aller Zeiten, den Wildecker Herzbuben, geben: Bei der Schlagerparade der Volksmusik, die am 5. Mai im Südwestfunk und am 9. Mai in BR 3 (SAT) ausgestrahlt wurde,

erreichte das Zillertaler Jodlertrio mit dem Titel „Der liebe Gott muß a Tiroler sein“ durch Publikumswahl den ausgezeichneten dritten Platz. Das Siegerstockerl, das unter der schweren Last fast zusammenbrach, erklommen die beiden Herzbuben. Platz zwei belegten die



bildhübschen und temperamentvollen Musikerinnen „Die Bayrische Sieben“. Was folgte, war eine weitere Einladung der drei Sieger ins Fernsehen: Schlagerparade der Volksmusik, 9. Juni SWF, 13. Juni BR 3. Stellt sich zum Schluß nur noch die Frage, ob der liebe Gott jetzt ein Tiroler,

ein Bayer oder ganz einfach ein Deutscher ist.

Kontakt: Austria Musik Agentur,
A-6261 Strass 56, Tel./Fax (05244)
5340

*Das Zillertaler Jodlertrio mit
den Wildecker Herzbuben und
den Bayrischen Sieben*



*und mit den Herzelein
Interpreten (Wildecker
Herzbuben) alleine.*

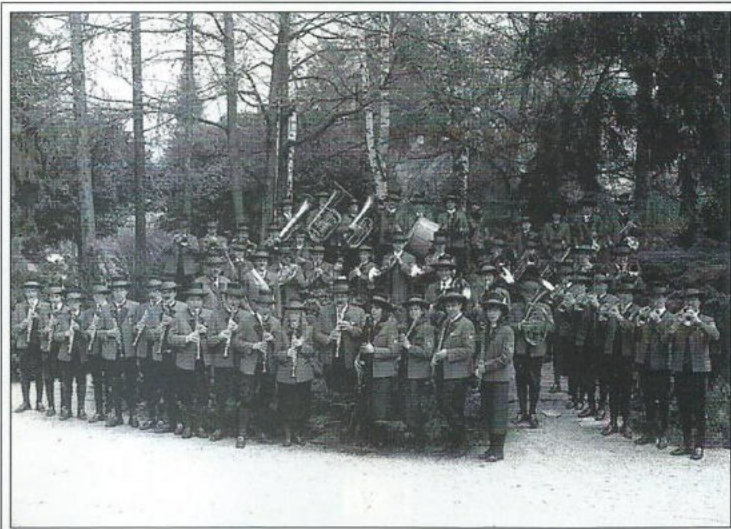
Für Freunde der Blasmusik:

Von Mag. Ludwig Gruber

Musikkapelle Voest Alpine Roseggerheimat Krieglach setzte neue Maßstäbe, beim „Frühjahrskonzert“ am 16. und 17. April 1991 im Volkshaus Krieglach. An zwei Tagen einen vollen Saal zu haben, beweist die große Beliebtheit der Musikkapelle aus Krieglach unter der Leitung von Kapellmeister Mag. Rudolf Zangl. Überraschend für die Blasmusikfreunde war auch die hübsche Solistin Julia PANTELYAT am Violoncello aus Kiew. Sie trug in hervorragender Weise das Konzert für Violoncello und Blasmusik von Friedrich Gulda vor. Die Präsentation des ganzen Konzertes war wie schon bei den vergangenen Frühjahrskonzerten in Krieglach ausgezeichnet von Herrn Dr. Christian Glanz durchgeführt worden. Für alle Freunde und Kenner der besonderen Blasmusik wurde dieses Konzert professionell (Voll-digitale Aufnahme und Schnitt) vom Tonstudio „Königskogler-Records“ aus Krieglach aufgenommen

und produziert. Die Musikkassette beinhaltet das komplette Konzertprogramm: Festlicher Auftakt von Richard Wagner - Scherzo a. Symphonie Nr. 4 von Anton Bruckner - Kinder Österreichs von Theodor Demmel - Bitte schön Polka von Johann Strauß - Zwei lustige Vagabunden von Franz Watz (Solisten:

Markus Hartner und Michael Hofbauer) - Twins - von Jan Hadernann - Swing mit von Wolfgang Weissen-gruber - Spiritual Movement von Dizzy Stratford - Solokonzert für Violoncello und Blasorchester von Friedrich Gulda (Violoncello - Julia Pantelyat) - Frühjahrsparade Marsch von Robert Stolz - Margarethenpolka von Theodor Demmel. Die Musikkassette 9116 „Frühjahrskonzert 1991“ ist zum Preis von S 140,- (zuzügl. Portospesen) bei Kamp. Mag. Rudolf Zangl - Bürstadtstraße 6, A-8670 Krieglach, Tel. (03855) 23 56 zu bestellen.



*Die
Musikkapelle
Voest Alpine
Roseggerheimat
Krieglach
produzierte
eine Spitzen
MC für
Freunde der
Blasmusik.*



Cindy Carine

Ein neuer Stern auf Österreichs Schlagerhimmel

Es war einmal ... Wie ein Märchen liest sich der Beginn einer hoffnungsvollen jungen Karriere. Im Herbst 1990 nahm Cindy Carine an der Vorausscheidung für die Rudi Carrell Show teil und zwar als Imitatorin von „NICKI“ und „NI-COLE“. Und diese Vorentscheidung war es auch welche im Mai das Interesse eines Texters und Produzenten nachsich zog, denn ganz zufällig war auch der Komponist, Texter und Produzent Josef Trojer anwesend. Er konnte die hübsche Tirolerin - aus Kirchdorf - für eine Single-Produktion gewinnen und diese Single ist nun bereits am Markt. Bei dieser Single gibt es zwar eine A und B-Seite, nur, die B-Seite ist genauso gut wie die A-Seite. „Blumen wünsch i mir ...“ und „Hab a bisserl Vertraun“ sind zwei Titel welche sicherlich zum Erfolg führen werden, noch dazu wo zwei Leute hinter Cindy stehen, die von Musik einiges verste-



Cindy Carine aus Kirchdorf in Tirol auf dem Weg zum Erfolg.

hen. Walter Wörle aus Bayern und Josef Trojer werden sicherlich dafür sorgen, daß ihr Schützling den richtigen Weg geht. Produziert wurde das Ganze im Tyrolis-Tonstudio in Zirl. Bereits jetzt hat Cindy Carine viele Live- und Rundfunkauftritte zu absolvieren. Wir von den Musik News wünschen Cindy Carine und ihrem Team recht viel Erfolg.

„Karl Cernys Gitarrensound“

betitelt sich eine neue MC welche soeben auf dem Markt gekommen ist. Karl Cerny, stolzer Vater von Gaby Cerny, welche man durch Rundfunk, Presse und Fernsehen sowie durch div. Tonträger bestens kennt, spielte hier eine MC mit recht bekannten Titeln im aktuellen Gitarrensound ein. Begleitet wird er von den Bands „Flashlight Music“ sowie vom „Orig. Diemlacher Trio“, dem „Steiermark Duo“ und von

den „Neuen Oststeirer Spaten“. Als Gäste wirken auf dieser Live-Produktion die „Happy Boys“ aus Wien sowie Tochter Gaby Cerny mit.

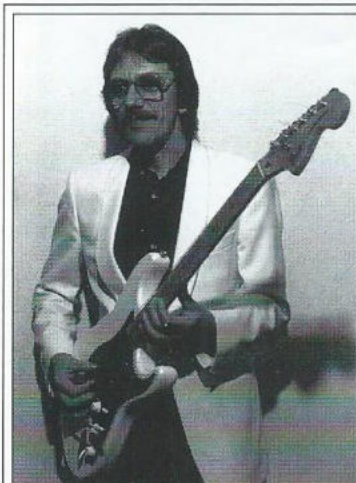
Auf dieser recht guten Live-Produktion hört man Titel wie „Gibt es für mich keine Liebe“, „Hello, Mary Lou“, oder „Wenn i mit dir tanz“, „Blue Bayou“, „Blue suede shoes“, „Can't help falling in love“, „Hello Mister Sir“, „A' Busserl“, „I hör so gern Blasmusik“, sowie den „Kuhduttentjodler“. Diese MC sollte man hören. Zu bestellen über die Redaktion der MUSIK-NEWS, Dißlergasse 9/6, A-1030 Wien.

Ein ausführliches Fachgespräch...

...führte Musik-News-Redakteur K. Trost mit dem bekannten Musiker Udo Meesters aus Feldkirchen, welcher jahrelang in der BRD als Musiker tätig war. Bei dieser Unterhaltung ging es vor allem um eine Sampler-Produktion mit div. Musikgruppen aus dem Raum Feldkirchen/Klagenfurt. Aber auch sonst ging es um recht interessante Dinge und man wird sehen was die nächsten Monate so alles bringen.

Foto: K. Schindelböck (Musik News)

Karl Cerny pralliert mit seiner Gitarre auf der Produktion „Karl Cernys Gitarrensound“.



Tonstudio

**"Königskogler-Records" A-8670 KRIEGLACH,
Badgasse 35**



TONSTUDIO



TONSTUDIO

03855/2119 od. 3329

"KÖNIGSKOGLER-RECORDS"

Das Tonstudio "Königskogler-Records" zählt trotz des erst zweijährigen Bestehens schon zu einem fixen Bestandteil der Musikszene.

Neben dem Produzieren von Musikgruppen auf Musikkassetten und CD's im Studio, haben wir uns auf LIVE-Mitschnitte von Konzerten und Außenaufnahmen von Blasmusikkapellen spezialisiert.

KK-Records gliedert sich in die Bereiche,

Organisation, Marketing - Mag. Ludwig Gruber

Aufnahme, Tontechnik - Johann Gruber * Mag. Ludwig Gruber * L.Obm.Stv.Franz Ressel * Harald Hausbauer

Computertechnik, Digitalschnitt - Mag. Ludwig Gruber * Mag. Rudolf Zangl * Johann Gruber

Außendienst, Vertrieb - Wolfgang Nadrag * Gerhard Urschitz * Mag. Ludwig Gruber

Königskogler-Records" besteht aus 2 gewerberechtlichen Firmen:

*** TONSTUDIO: Herstellung und Vervielfältigung von Tonaufnahmen auf Tonträgern jeder Art
Gewerbeinhaber: Johann Gruber und Mitges. Mag. L. Gruber**

*** MUSIKVERLAG: Buch-, Kunst- und Musikalienverlag gem. § 103 (1) lit. b) Z.7 GewO 1973 von Werken, die dem Tonstudio KK-Records zur Verfügung gestellt werden.**

Gewerbeinhaber: Mag. Ludwig Gruber

Gearbeitet wird auf professionellem Equipment,

SONY DAT-Recorder PCM-2500 - Digitalaufnahme

Macintosh IIfx PC-Computer * 650 MP - Festplatte

Sound Designer II Programm * von DigiDesign - Digitale Bearbeitung und Schnitt

Lexicon 300 - Volldigital IN/OUT Professional Hallgerät

Fostex E-16 - Analogaufnahme

Atari Mega ST 4 Computer * 40 MP Festplatte

STEINBERG Cubase - Computer-Sequencer zur Fertigung von modernen Titeln

PROTeus - Digital Sound Expander u.v.m.

TOPGRUPPEN und KÜNSTLER aus allen Musikrichtungen zählen bereits auf unsere Qualitätsarbeit, wie z.B.:

**Musikkapelle VOEST ALPINE-Roseggerheimat Krieglach * Steirischer Blasmusikverband-
Informationstag (Doppel MC Produktion) * Werkskapelle BÖHLER Mürrzuschlag-Hönigsberg *
Jugendchor Mitterdorf-MISA CRIOLA * Euro-Combo * Ganzstein Musikanten * Die Königskogler *
Alpenland Express * Michael Gabriel-Zither * Werner Wurzer- Steir. Harmonika * Mürzer Spatzen *
Fritz Plott-Rhythmische Kirchenlieder * Die 3 lustigen Vagabunden * Hochland Buam * Bandfire *
Styria Septett**

Mit freundlichen Grüßen

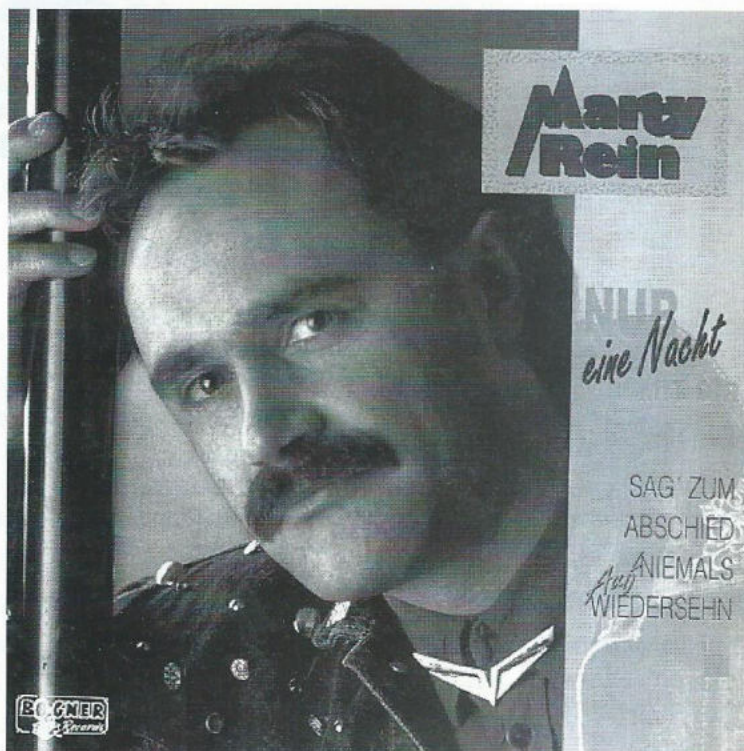
Königskogler-Records

Mag. Ludwig Gruber, Johann Gruber

BRANDNEU: Marty Rein singt „Nur eine Nacht mit Dir“

Ein Bericht von
Cornelia Prantl

Das ist das
neue Single-
Cover von
Marty
neuester
Produktion



Marty Rein aus Tirol (Maurach/Achensee), der auf jahrelange Erfahrung als Profi- und Amateurmusiker in div. österr. Bands verweisen kann, hat im Jahre 1989 erfolgreich die Laufbahn als Solosänger eingeschlagen. Anfangs durch seine romantischen und gefühlvollen Schlager als „die Stimme mit

Gefühl“ bezeichnet, hat Marty Rein mit NUR EINE NACHT MIT DIR ein ganz besonderes Lied mit viel Rhythmus und musikalischen Feinheiten herausgebracht. Ein Lied, ganz bestimmt NICHT NUR FÜR EINE NACHT.

Der zweite Titel auf dieser brandneuen

Single von Marty Rein, der erst vor kurzem zur bayrischen Plattenfirma Bogner Records übergewechselt ist, trägt den romantischen Titel „Sag zum Abschied niemals Auf Wiedersehen“. Dieser Song besticht durch sein professionelles Arrangement und die gefühlvolle Interpretation.

Marty Rein selbst steht begeistert hinter seinem jüngsten Produkt: „Endlich habe ich jene Richtung der Musik gefunden, mit der ich mich voll und ganz identifizieren kann. Mein besonderer Dank gebührt deshalb der Firma Bogner Records für die belebende Zusammenarbeit und ungezwungene Atmosphäre im Studio, dem Komponisten und Musiker Andi Mader für seine erstklassigen Arrangements, den Munich Voices für Ihren prompten Einsatz und das ausgezeichnete Ergebnis und nicht zuletzt meinem ambitionierten Management, der Austria Musik Agentur.“

Kontaktadresse:
Austria Musik Agentur, A-6261
Strass 56, Tel./Fax (05244) 53 40

Go West!

Die Austria Musik Agentur hat ihren Standort vom wunderschönen Salzkammergut an den Eingang des nicht minder schönen Zillertales nach Strass i. Tirol verlegt. Die engagierte Leiterin der AMA, Cornelia Prantl, gibt dafür vor allem private Gründe an. Nichtsdestotrotz wird die Austria Musik Agentur, wie ihr Name schon sagt, weiterhin Musik aus ganz Österreich nach ganz Österreich und darüberhinaus vermitteln. Die Hauptaufgabengebiete der AMA liegen aber nicht nur in der Vermittlung von Künstlern und Musikgruppen jeder Art an Veranstalter, sondern erstrecken sich auch auf Promotion, Werbung, Design (Gestaltung, Satz und Druck von Plakaten, Pressemappen, Broschüren, Prospekten...) und seit neuestem auch auf Komposition. Musiker, die also Lieder aus dem Bereich Schlager, volkstümlicher Schlager und Volksmusik suchen, sind bei der AMA an der richtigen Adresse.



Die hübsche
Chefin der Austria
Musik Agentur:
Cornelia Prantl.

Und diese lautet seit 1. Juni 1991:
AMA, Austria Musik Agentur, A-6261
Strass 56, Tel./Fax (0244) 53 40.



Inserat

Die neueste Single von Ralf
Andres bereits erhältlich:
**DU BIST NICHT HIER/
INSELTRÄUME**

Exklusiv auf BARLESS
RECORDS in Zusammenarbeit
mit IMPA-Sound Records.
Erhältlich in allen guten Platten

geschäften oder direkt über unsere
Redaktion zum Preis von S 55,-
Musik News, Postfach 100,
A-1053 Wien
Ralf Anders, Österreich
Schlagerinterpret Nr. 1
Nun EXCLUSIV auf BARLESS
RECORDS, A- 2882 Erlach,
Ofengasse 183



Monika Reitbauer

Eine Managerin mit G'spür

Im kleinen Ort, Hieflau in der Steiermark, wurde Monika Reitbauer, am 16. April 1941 geboren. Ihre Kindheit, verbrachte Sie auch aktiv, in der Jugendgruppe der Pfarrgemeinde. Mit 14 Jahren ging Sie nach Salzburg, wo Sie als Verkäuferin tätig war ...

Ihr größtes Hobby, gehörte damals schon der Schlagermusik. Sie gründete einen großen Internationalen Fanclub von Namen, wie Hans-Jürgen Bäumler, Bernd Spier, Renate Kern u. a., Renate Kern, war es auch die Ihr den Sänger Werner Art, vorstellte ... auch für ihn hatte Sie sich, damals schon aktiv engagiert ... Doch leider trennten sich die Wege ...

Monika Reitbauer übersiedelte wieder in die Steiermark, wo Sie 1971 heiratete und 1973 Ihre Tochter Klaudia zur Welt brachte ... Bedingt durch die Tätigkeit Ihres Mannes, war Sie mit Ihrer Familie, 8 Monate in Bengazi Libyen und dann für 6 Monate in Tabuk, Saudi Arabien ... Ihre Ehe wurde 1980 geschieden und Sie ging mit Ihrer Tochter Klaudia, wieder nach Salzburg, wo Sie sich gut eingelebt hat und sehr aktiv, für Künstler arbeitete ...

Für Armin Kogler, den Schisprungweltmeister, vermittelte Sie Autogramstunden. Aber vom Showgeschäft kam Sie nie ganz los ... Für den Sänger Tommy Steiner, wurde Sie sehr aktiv, hat den Österreichischen Fanclub übernommen und Ihr Werk war es, daß Tommy Steiner im November 1985, in der Fernsehsendung „HALLO FERNSEHEN“ seinen Auftritt in Öster-



reich bekam und er somit hier auch bekannt wurde ...

Aber das Schicksal, kam anders und meinte es mit ihr sehr gut, nach langem Suchen fand sie WERNER ART wieder. Im Oktober 1988, meldete er sich bei ihr. Sie hat ihn überredet wieder ein COMEBACK zu starten, daß beide mit sehr harter Arbeit geschafft haben, Sie wurde seine Managerin und macht diese Tätigkeit neben Ihren Beruf. Sie hat es geschafft, Werner Art wieder bekannt zu machen ...

Mit ihm zusammen ist Sie nun unterwegs und freut sich über den gemeinsamen Erfolg ... Das Showgeschäft hat WERNER ART wieder und Werner Art seine Monika.

Ihr größter Wunsch ist, mit ihm zusammen viel Erfolg zu haben, daß auf lange Zeit, den auch sie kann ohne Musik nicht leben ...

*Monika Reitbauer (2. v. r.) mit
Werner Art (2. v. l.) sowie mit
Andreas Hauff (r.) und Walter
Oberbrandacher.*

Impressum:

Redaktion: K. Trost, K. Schindelböck
Berichte: K. Trost, K. Schindelböck, J. Leitner, U. Kühlwein, Fritz „Freak“ Weber, Joseph Trojer, Cornelia Prantl, Mag. Ludwig Gruber, Peter Aschaber, Monika Reitbauer, Manfred Smounig
Druck: Norbertus Druck und Verlag, 1030 Wien, Kollergasse 7-9
Anzeigenannahme Tel: 0222/713 43 28/13
Fax: 0222/715 42 59-22
Anzeigen: K. Trost, K. Schindelböck, J. Leitner
Fotos: K. Trost, K. Schindelböck, J. Leitner und Archiv sowie div. Agenturen.
Devise der Zeitung: Förderung Österr. Musiker, Verbreitung deren Namen in Form von Berichterstattungen.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Medieninhaber. Die Musik News werden von keiner Seite gefördert. Berichte müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Redaktionen in der Steiermark, Salzburg, Tirol und Oberösterreich.

NEU — NEU — NEU — NEU — NEU — NEU — NEU — NEU — NEU — NEU —

IN GROSSER AUSWAHL: Musikvideos, Video-Workshops, Play-along-Ausgaben (Noten und MC oder LP), Unterrichtswerke, Standards, Rock etc. — für diverse Instrumente.

FORDERN SIE UNSERE KATALOGE AN!

BOSWORTH & Co. Ltd.



Ges. m. b. H.

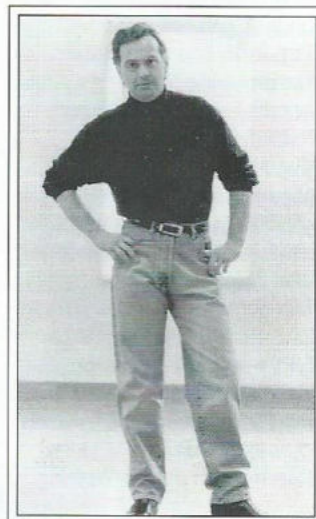
Noten — Musikbücher — Antiquariat — Video-Workshops
A-1010 WIEN, DR.-KARL-LUEGER-PLATZ 2, TEL. (02 22) 5 12 81 40

Der Revoluzzer feiert mit seinen „Feinden“ Jubiläum!

Zehn Jahre nach seinem damals vielbeachteten Hungerstreik (vor dem Funkhaus-Wien des ORF) landete ein völlig überraschter Charly KRIECHBAUM ausgerechnet im Büro des neuen Hörfunk-Intendanten Dr. Rudolf NAGILLER, um in erlesener Runde ein

Charly KRIECHBAUM sah sich im Kreise seiner „Feinde“ zum erstenmal „angenehm entwaffnet“ - und möchte wirklich gerne glauben, am kleinen Beispiel erlebt zu haben, daß man gerade der neuen Hörfunk-Führung mit Argumenten viel näher kommen kann, als mit gefletschten Zähnen. Ist es nun Zufall - oder künstlerische Sensibilität - wenn die anlaßgebende, nagelneue LP von Charly KRIECHBAUM den beziehungsreichen Titel

*Klaus Hoffmann:
Musik ist das Herz,
sind die Füße, der Text
die Hände, der Kopf.*



Klaus Hoffmann

EIN ETWAS ANDERER SÄNGER

„Musik ist das Herz, sind die Füße. Der Text die Hände, der Kopf“. Eine sehr einfache und doch sehr treffende Umschreibung, die Klaus Hoffmann da von seiner Musik gibt. Seit nunmehr fünfzehn Jahren gehört er zum festen Bestandteil der deutschen Kulturlandschaft und zwar als Sänger und Schauspieler.

Das Jahr 1987 markierte einen neuen Anfang für Klaus Hoffmann, indem er sein Debut bei Virgin mit dem Album „Klaus Hoffmann“ gab und erstmalig auch als Produzent fungierte. Das darauffolgende 89er Album „Es muß aus Liebe sein“ formulierte Hoffmanns Hinwendung zum Frechen, zum Witz, zur Distanz. Klaus bezeichnete diese

Entwicklung als Mut zum Grenzen setzen. Seine anschließende Konzert-Tournee geriet zum triumphalen Erfolg, die den Künstler nicht nur als Interpret von einfühlsamen Chansons zeigte, sondern auch den Entertainer Hoffmann dem Publikum präsentierte. Nachzuempfinden ist diese außergewöhnliche Live-Atmosphäre auf dem aktuellen Doppelalbum „Live '90, das neben neuen Songs wie „Jedes Kind braucht einen Engel“ und „Es muß aus Liebe sein“, auch Hoffmann-Klassiker vom Schlage „Ciao Bella“ und „Die Krumme Lanke“ erhält. Adäquate musikalische Unterstützung erhielt er von Hawo Bleich (Flügel/Keyboards), Michael Brandt (Gitarren), Stefan Warmuth (Bass) und Robert Howell (Schlagzeug/Perkussion).



doch eher ungewöhnliches Jubiläum zu feiern.

Ausgehend von Charly KRIECHBAUM sollte das Ganze wie damals auf der Straße, bzw. vor dem Stiegenaufgang zum Funkhaus stattfinden — allerdings unter völlig umgekehrten Vorzeichen: Was damals bitterböser Protest war, sollte diesmal Begegnung sein (zu einem Plauscherl, zu einem Prost) — was damals bewußte Konfrontation war, sollte diesmal lediglich Anlaß sein, sich gemeinsam „schmunzelnd“ zu erinnern.

Diesmal auf Zustimmung des ORF angewiesen - sprang der Hörfunk-Chef persönlich in die Bresche (in der Rechtsabteilung gab es Bedenken) - um den guten Gedanken „friedlicher Annäherung“ nicht einfach sterben zu lassen! Der nach wie vor für die heimische Szene kämpfende, aber ruhiger und diplomatischer gewordene Ex-Revoluzzer

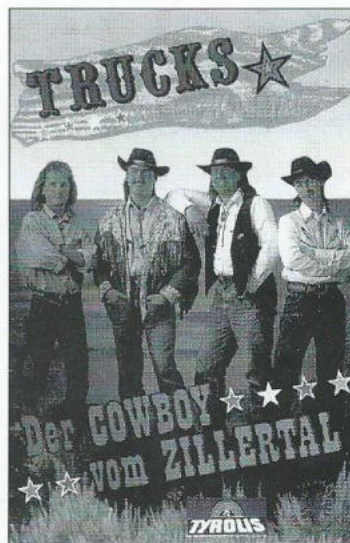
Trucks aus dem Zillertal

Waschechte Country-Musik aus Österreich

Country, Western, Oldies, Stimmung - dies alles servieren die Trucks aus dem Zillertal. Und dazu gleich ihr Manager Halef Krug in einem Interview: „Wir können nichts dafür, aber wir, die Trucks aus dem Zillertal, bringen eben Stimmung in jede Veranstaltung!“ Wir haben diesen Satz zuerst als eine Angeberei betrachtet, denn wir wissen aus Erfahrung, das jede Band die Meinung vertritt, besonders gut zu sein, nur, diese Meinung ist des öfteren falsch, doch die Trucks aus Tirol haben echt einiges im Kasten, was auch die Auftritte bei RTL-PLUS, KM 330, bei Sat 1, im IRF, bei Radio Passau, Radio Bayern 1 usw. beweisen. - Ihre neueste Produktion in Form

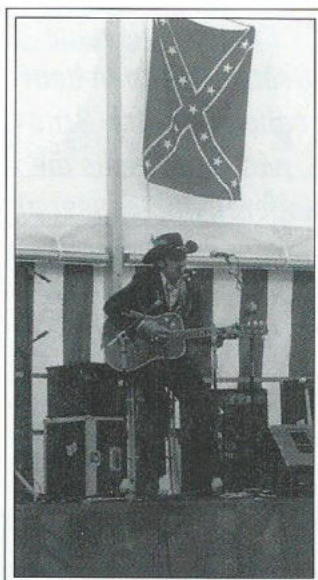
einer CD und MC sollte daher in keiner Plattensammlung fehlen, vor allem für die Freunde der guten Country-Musik. „Der Cowboy vom Zillertal“ betitelt sich diese Produktion und da hört man Titel wie „Die Straße unter mir“, „Die Nächte sind so einsam“, „Die Sprache deiner Heimat“, „Helden der Vergangenheit“, „Heißes Herz und kalte Schnauze“, „Ein Mädchen wie Linda“, „Das weite Tal“, „Amerika“, „Wenn das nicht Edi ist“, „Tut mir leid“, „Mississippi Lady und natürlich der Titelsong. Alles im allem eine hervorragende Produktion von der Tramplan Company Music aus Mayrhofen im Zillertal.

Bestanden die Trucks anfänglich nur aus 2 Mann so wurde aus dem Duo nun ein Quartett und was diese vier



Die Trucks aus dem Zillertal, oder: „Die Cowboys vom Zillertal“!

Burschen so alles über die Bühne bringen, nun, dies sollte man „Sehen“ und „Hören“!



Capt. Sunshine & Nashville-Sound Live

Capt. Sunshine produzierte bereits unter den Namen „Sunshine Kid“ eine LP, welche – zumindest unter INSIDERN – ein Erfolg war. Doch diese LP erschien bereits vor einigen Jahren und daher war es nun höchst an der Zeit einen neuen Tonträger auf den Markt zu bringen.

Und mit der Live-MC: Capt. Sunshine & Nashville-Sound legt Capt. Sunshine nun eine Produktion vor, welche in keiner Plattensammlung fehlen sollte, vor allem bei Leuten welche WESTERN & Country-Musik lieben. Auf dieser Live-Produktion hört man Titel wie „Lyn 'Eyes“, „Drinkin' Champagne“, „Play me“, und viele andere bekannte Country-Titel. Und wer Capt. Sunshine kennt, der weiß, diese MC kann nur super sein. Doch nun kurz zu Capt. Sunshine selbst:

„Capt. Sunshine“ wurde während der Besatzungszeit, 1946 in Salzburg, als Sohn eines ukrainischen Sängers (DONKOSAKEN) und einer Österr. Konzertpianistin geboren.

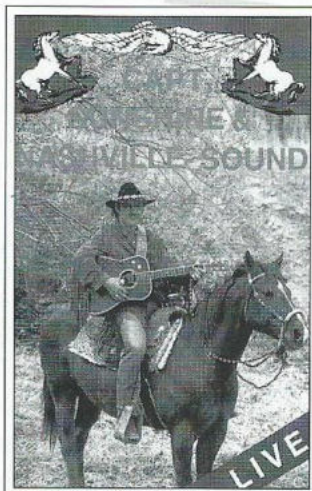
1950 wanderte er mit seiner Familie nach Montreal in Kanada aus, dort erfolgte auch der Pflichtschulabschluß und ein Universitätsstudium als Computerfachmann und Diplomingenieur. 1979 Verheiratung und erste Kontakte zur Musik, die er ja – erblich bedingt – bereits im Blut hatte. Die

Ehe, der eine Tochter entstammte, wurde 1974 wieder geschieden. Auf Grund dieser Scheidung übersiedelte Capt. Sunshine nach New York-City, dann nach British-Columbien, wo er sich als Lastwagenfahrer verdingte und sich nun ernstlich mit Country Musik beschäftigen konnte. Das erste große Konzert gab er - damals noch als „Sunshine Kid“ - 1981 auf Hawaii. Im Feber 1982 mußte der leidenschaftliche Country-Musiker nach Österreich (Salzburg) zurückkehren, da seine Großmutter pflegebedürftig wurde.

1985 nahm er am Austria Country-Music-Master teil, daß er auf Anhieb gewinnen konnte. Als Sieger, vertrat Capt. Sunshine im selben Jahr Österreich beim europäischen Country-Music-Master in Antwerpen und, obwohl er als Solist auftrat, konnte er sich im namhaften Feld internationaler Country-Stars placieren. Capt. Sunshine hat im Jahr rund 200 Auftritte und derzeit wird eine neue Begleitgruppe zusammengestellt.

Die neueste MC-Produktion „Capt. Sunshine & Nashville-Sound Live“ kann man entweder bei seinen Konzerten kaufen oder über

Kurt Schindlböck, Management, A-1053 Wien, Postfach 100 oder Tel. (0222) 54 74 14.



In Kürze gibt es von Capt. Sunshine auch eine CD.

Kactus

- Der Westen brachte den Aufstieg - Country-Musik aus der ehemaligen DDR

In den neuen Bundesländern sind sie schon seit vielen Jahren ein Begriff: Kactus (mit „c“), die Cowboys und das Cowgirl aus dem Erzgebirge. Jetzt sind sie auch bei uns eine feste Größe. Innerhalb weniger Monate gelang es der Gruppe, in die Elite der westdeutschen Country-Künstler einzubrechen. Kactus überrascht mit einem erfrischenden Sound, einem originellen Programm und einer Sängerin, deren „goldene Stimme“ nicht nur im Erzgebirge mit der von Emmylou Harris und Holly Dunn verglichen wird. Gudrun Lange stieß 1982 zu Kactus und ist nicht mehr aus der Gruppe wegzudenken. Bereits mit fünfzehn Jahren gewann sie einen Talentwettbewerb. Ihre erste Liebe gehörte dem Folk, dann entdeckte sie die Country Music. Ihre großen Vorbilder sind Emmylou Harris, Dolly Parton und Holly Dunn, deren Lieder sie meisterhaft zu interpretieren versteht. Aber auch mit ihren eigenen Hits begeistert sie das Publikum. Kactus-Hits wie „Bärenstarke Cowboys“ und „Ein Duft von Heu“ stammen aus ihrer Feder. Die „bärenstarken Cowboys“ sind: Tommy Georgiew (Gitarre, Fiddle, Gesang), Achim Schaale (Pedal-Steel, Mandoline, Gesang), Volkmar Müller (Baß) und Tino Zschorn (Schlagzeug).

Alle Mitglieder von Kactus haben eine musikalische Ausbildung hinter sich. Nach der Musikschule spielten Tommy in einer Rockband und der Volkmar in einer Bluesband. Achim versuchte sich an der Hawaiigitarre, bevor er seine erste Pedal Steel kaufte. Für die Technik ist Harald Bartonitz verantwortlich, am Mischpult steht Martin Djoleff, der aber auch im Büro zu finden ist.

Kactus haben in der ehemaligen DDR, aber auch auf großen Festivals in Polen und der Tschechoslowakei gespielt. Eine ausgedehnte Tour führte sie durch die UdSSR. Die schönsten Auftritte in ihrer Heimat: die Festivals in Greifenstein und Schlesingen, vor dem Europapokalspiel des damaligen FC Karl-Marx-Stadt gegen den FC Porto (natürlich hat der FC Karl-Marx-Stadt gewonnen) und das Wiedervereinigungskonzert am 3. Oktober 1990 in Chemnitz. Im Radio und im Fernsehen sind sie beliebte Gäste.

Die Höhepunkte in diesem Jahr: Auftritte in der RTL-Plus-Sendung „Kilometer 330“, beim „Truck-Grand-Prix“ am Nürburgring und bei der „Snake, Rattle & Roll Jam“ in Florida. Die Bellamy Brothers, das erfolgreichste Country-Duo der Welt, waren bei einem Deutschland-Besuch auf Kactus aufmerksam geworden und luden die Gruppe spontan zu ihrem Festival nach Dade City ein.

Drei Titel haben Kactus bereits auf einer Amiga-LP veröffentlicht. Neun

deutsche Titel, vor allem aus der Feder von Gudrun Lange, und sieben englische Songs sind auf der neuen Kassette „Bärenstarke Cowboys“ zu finden. Im Frühjahr gehen Kactus nach Schmollenberg



ins Studio. Deutschlands Country-Sänger Nr. 1 Tom Astor und Klaus Löhmer produzieren eine neue LP (CD/MC) mit der Gruppe. Die Platte wird noch in diesem Jahr erscheinen.

Kactus - die neue Größe unter den deutschen Country-Gruppen. Anders als die anderen und besser als die meisten. Mit Deutschlands neuer First Lady of Country: Gudrun Lange.

Swamp Fever

Country Musik aus Wien

„Swamp Fever“ ist eine Country Band, die seit Mai 1990. Durch zahlreiche Auftritte bei den div. Country- und Mo-

torrad- sowie Zeltfesten bewiesen die fünf routinierten Musiker ihr Können. Ihr Rezept heißt Freude am Spielen



„Swamp Fever - Erfolg mit Country Musik“

und Spaß an der Country Musik. Auch dieses Jahr ist „Swamp Fever“ wieder in ganz Österreich und den angrenzenden Nachbarländern auf Tour.

Ihr Repertoire setzt sich sowohl aus Standards als auch aus progressiver neuer Country Musik zusammen.

Daß dabei auch das tanzfreudige Publikum voll auf seine Rechnung kommt, versteht sich von selbst. „Swamp Fever“ ist ganz einfach die treibende Band in der Country Musik und hinter diesen Erfolgen steckt natürlich wieder einmal eine Frau und zwar Hanni Schaupp, bei welcher man diese Spitzen-Country Band auch buchen kann.

Die Adresse:
Hanni Schaupp, Am Schöpfwerk
29/12/58, A-1120 Wien, Tel.
(0222) 67 74 893 (20 bis 24 Uhr).

Eine Country-Lady mit Stimme . . .

Britta T.

Ein Bericht von K. Trost

1979 im Alter von 15 Jahren begründet Britta T. ihre musikalische Karriere, indem sie sich für eine klassische Gesangsausbildung entschließt. Ihre vierjährige Ausbildung, absolviert Sie bei einer bekannten Opernsängerin. Aufgrund ihrer stimmlichen Qualitäten, kann sie bald in den Bregenzer Festspielchor und den Kammerchor Bregenz eintreten. Zwei Jahre wirkt Britta T. aktiv in den Chören mit. Dann überwiegt ihre Neigung zu moderner Musik. In Jazz- und Rockformationen sammelt sie die nötigen Erfahrungen als Solistin, und behauptet sich in diversen Unterhaltungsshows der Musikschule Bregenz. Werbeaufträge von Tonstudios folgen, die nationale Vertretung

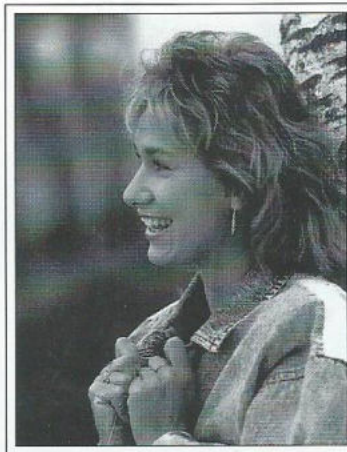
am Concours Eurovision, Radio- und Fernsehauftritte bleiben nicht aus.

1984 entdeckt Britta T. ihre ganz große Liebe zur Country Musik und findet auch eine würdige Begleitband die „Long Trail Country Band“.

1988 wird der Songwriter und Musiker Max Stenz auf Britta aufmerksam und findet Gefallen an ihren ausdrucksvollen und selbstsicheren Interpretationen. Es bringt seinen Freund und Partner John Brack ins Spiel und dieser entschließt sich, mit Britta einen Produktionsvertrag abzuschließen.

1990 Nach langen intensiven Vorbereitungen, flog Britta T. im Herbst nach Nashville, um ihr erstes Album einzuspielen.

Unter der subtilen Führung des erfahrenen Produzenten und mit Hilfe erstklassiger Nashville-Musiker entstand eine Produktion, die weit über die



Britta T. ist nicht nur hübsch, sie hat auch Stimme und noch dazu eine sehr gute . . .!

Schweizer Grenzen hinaus für Aufsehen sorgen wird. Glanzpunkte sind sicherlich die beiden Duette mit Becky Hobbs (USA) und John Brack.

1991 K-Tel entschließt sich zur Zusammenarbeit mit Britta T. und veröffentlicht das Album Anfangs April. Gleichzeitig hat sich Britta T. auf der „Face To Face Tour 91“ mit John Brack und Bjoro Haland aus Norwegen dem Publikum mit ihren neuen Liedern vorgestellt.

Texas Radio

Country Musik wie sie sein soll

Bei seinem ungewöhnlichen Programmangebot konnte man glatt auf einen einfallreichen Piratensender schließen. Und der Standort TEXAS RADIO konnte auch nicht besser gewählt sein. Inmitten des leidlich abgegrasten Country-Reservats eine klischeefreie Musikzone zu errichten, ist schon was.

Doch TEXAS RADIO ist – man ahnt es – kein Piratensender, auch sonst keine neue lokale Rundfunkstation mit Südstaaten-Credo, sondern der lebendige Beweis einer langen, fruchtbaren Freundschaft, die bereits zum Großteil in den Jugendtagen in Nürnberg begann und den musikalischen Werdegang der Band und ihrer einzelnen Mitglieder prägte. Alles fing damit an, daß Ralf 1974 zur Finanzierung seiner Gitarren-Anlage eine Country-Band gründete, der auch bald Theo und Dredy angehörten. Das strapaziöse aber lehrreiche Tingeltangel durch die Clubs machte sie sattelfest und bekannt. Etwa gleichzeitig bemühte sich eine Schulband mit Mike Tauer, in der später dann auch Bassist Peter mitspielte, in diversen Kneipen um Gehör.

Für Ralf, Theo und Fredy standen die Country-Zeiten nicht schlecht: Unermüdlich auf Achse, etablierte sich die Gruppe auch als Back-Up-Band, für diverse Musikgrößen. Dann kamen auch die offiziellen Belobigungen hinzu, wie „Beste Country-Band Deutschlands“ im Jahre 1980 und die Ehrenbürgerschaft der Stadt Nashville. Daneben Konzerte, Festivals, Touren, wie mit den Country-Legenden Waylon, Jennings oder Hoyt Axton. Als der Bassist die Band verließ, erinnerte man sich an Peter, einen alten Bekannten, der auch gleich Mike als Keyboard-Verstärkung mitbrachte.

Dann kam zunächst das Ende: Die berühmten Differenzen setzen einen Schlußstrich unter die Aktivitäten der Band und ihren damaligen Lead-Sänger, der von den New-Country-Gedanken der anderen nicht sonderlich viel hielt.

TEXAS RADIO ging auf Sendung. Und als ein paar Monate später ein amerikanischer Sänger und Komponist namens Chris Schultheis auftauchte, spielte das so geformte, komplettierte, herb-frische Sechserpack schnell auf der gleichen Wellenlänge. Auf zu neuen Ufern.

Der Staub der endlosen „Country-Roads“ klebt immer noch an den

Stiefelabsätzen der sanften Outlaws – was sie nicht ärgert. Aber zu Seelenverkäufern der Country Music wollen sie nicht verkommen.

Neue Töne, wie sie TEXAS RADIO erzeugt, braucht das Land zwischen Hotel California und Alabama. Das Crossover von Honky Tonk und Tex Mex, Blues und Country – derartige Gepflogenheiten sind an der Quelle der Country Music längst üblich. In Nashville staunte man allerdings nicht schlecht, als man die Studioproduktionen von TEXAS RADIO hörte: Die Songs waren eine runde Sache und wurden Europäern eigentlich gar nicht zugetraut.

Texas ist letztendlich überall. Und so sendet TEXAS RADIO für die Großstadtcowboys im Geiste mit viel Her(t)z und einem „Big Beat“. Denn in ihrem Urban Country finden sich Großstadtmelodien für die Leute mit Westerngefühl und swingendem Spaß an der Freud.

TEXAS RADIO machen Country Musik der Spitzenklasse.





Kasi & Knaller

Eine neue Rockband aus Österreich auf dem Weg zum Erfolg

Wer diese 4 Mann Rockband einmal gehört hat, der fragt sich unwillkürlich, ob hier eine zweite EAV auf der Bühne steht, denn was die Band „Kasi & Knaller“ über die Bühne bringt läßt so manche Band vor Neid erblassen. Nun wird es in Kürze eine CD/MC-Produktion geben, verantwortlich dafür ist das Produzenten-Team Besta/Silldorff von der Firma Barless-records aus Erlach in Niederösterreich. Rockige Eigenkompositionen, griffige kräftige Texte in Deutsch und ungebremster Elan auf der Bühne zeichnen diese Rockband aus. Die Tresorwände der Melancholie werden druckvoll gesprengt. In der klassischen Besetzung (git, b, dr, voc) begeistert diese Band mit ihren unverwechselbaren Songs: „Schlaraffenland“ (wovon jeder



träumt), „Vergangene Frühlingsidylle“ (über den Frauenjäger Peter), „Teenie ist tot“, (Teenager müssen 20 werden), „Der verträumt akademische Maler“, „Keine Liebe“, (einsame Wölfe auf der Fährte zur Liebe), „Fantasie“, (mal mir eine neue Welt) etc. Wer auf Originalität und Spontaneität in Verbindung mit gut klingender Rockmusik Wert legt, der wird vom Ausdruck und

Kasi & Knaller: „Eine neue Rockband aus Österreich auf dem Weg zum Erfolg.“

der mitreißenden Kraft von „Kasi & Knaller“ begeistert sein. Kasi & Knaller muß man ganz einfach „Gesehen“ und „Gehört“ haben.

„ T Y P H O N “ aus Feldkirchen

*Rock-Pop und Heavy Metal in Reinkultur
Ein Bericht von K. Trost*

„TYPHON“ ist der Name einer Kärntner Band, welche Rock-Pop und Heavy Metal so richtig über die Bühne bringt, sie fetzen über die Bühne das es eine Freude ist und vor allem, so kommt ihre Musik richtig an. Und das sind die Musiker von „TYPHON“: Franz „Frankie“ Feutl (25), Vocals, er kommt aus Weißenstein. Christian „Mörke“ Mörkinger (24) Guitar und er kommt aus Villach. Wolfgang „Wuffe“ Tschop (22) ebenfalls Guitar und ebenfalls in Villach geheimatet. Wilhelm „Speed-Will“y Bauer (21) ist der Mann am Bass und auch er ist ein Villacher. Manfred „Fredd“y Weber (22) spielt Drums und er kommt aus Feldkirchen. Der Name „TYPHON“, für den man sich nach wochenlanger Suche entschied, wirkt auf den ersten Blick etwas seltsam, schon wegen der in deutschsprachigen Breiten ungewöhnlichen Schreibweise. „TYPHON“ steht aber nicht für „trop. Wirbelsturm in Südostasien“ (Lexikontext) - unweigerlich denkt man auch an die exotische Welt Fernost: Samurais, Ninjas, Tempel, Drachenkult...!

So sind Mysterien und Mythen, die Faszination des Unbekannten, zentrale Themen in den Songtexten, für die „Frankie“ Feutl (mit Unterstützung von Klaudia Weber, „Mädchen für (fast) alles“ verantwortlich zeichnet. Natürlich hätten die 5 Musiker – mit ihrem Mädchen für (fast) alles, recht gerne einen Plattenvertrag, doch vor allem würden sie sich über Auftritte in ganz Österreich freuen. Und das ist die Kontaktadresse von „TYPHON“:

Klaudia Weber, Markstein 39, 9560 Feldkirchen, Tel. (04276) 56 15

„TYPHON“ - eine Super Rock-Formation aus Kärnten. Sie wissen wo es lang geht...!





TY TENDER

Österreichs Rock'n Roller Nr. 1

TY TENDER ist ganz einfach der noch immer versteckte Rock'n Roll Star Österreichs, denn wie des öfteren, scheint es auch bei TY TENDER so zu sein, daß der eigene Prophet im Lande nicht zählt und ein Produkt scheint erst dann gut zu sein, wenn es aus dem Ausland kommt. Aber dies scheint ein Leiden vieler Österreichischer Musiker zu sein. TY TENDER wird wohl im ORF gespielt aber nur sehr wenig. Hört man einen Fendrich oder eine Werger jeden Tag zehnmal so hört man unseren Rock'n Roller aus Linz, wenn es gut geht, in der Woche vielleicht einmal, oder im Monat nur einmal...? Das sind leider Tatsachen welche man nicht übersehen kann und daher ist es auch kein Wunder, wenn sich viele Musiker danach sehnen, wenn das Monopol des so „starken“ ORF fällt. TY TENDER kann man ganz einfach nicht übersehen und schon gar nicht überhören, denn gerade seine Konzerte sind immer ausverkauft und davon können so manche Musiker nur träumen. Als FATS DOMINO im Austria Center gastierte, trat TY TENDER im Vorprogramm auf. Bei diesem Auftritt gab es natür-

lich gemischte Gefühle, denn vor einem Weltstar zu spielen ist schon etwas mit Mut zu vergleichen, aber siehe da, TY TENDER riß das Publikum mit und es wurden immer wieder Draufgaben verlangt und eines ist ganz sicher, der Applaus war auch bei Fats Domino nicht mehr...! Mit der neuen MC/CD und LP-Produktion „MR. BLUE“ zeigt TY TENDER sein ganzes Können und die 15 Titel sind ganz einfach Spitze und es ist wirklich sehr schwer, nur einen Titel herauszuheben. Da gibt es Titel wie „I'll be home“, „Dreamin“, „My Love“, „I can't sleep“, „Stronger“ und, und...! Diese Produktion muß man einfach gehört haben, da geht die Post so richtig ab, eine richtige Platte nach dem Muster von TY TENDER. Produziert wurde das ganze Produkt in den Studios von Tommy Benkö und Peter Guschlbauer und was den Letztgenannten betrifft, er war auch der Produzent dieser Superproduktion. TY TENDER ist und bleibt Österreichs Rock'n Roller Nr. 1 und das weiß man auch schon lange im Ausland...!



TY TENDER ist immer ...



hörens- und sehenswert!

Monti Beton

Endlich eine junge Band, die ihre musikalischen Vorbilder wie z. B. Beatles, Rolling Stones, Eric Clapton, Carl Perkins oder Jerry Lee Lewis, nicht verstecken und trotzdem ein großes Repertoire von hervorragenden Eigenkompositionen vorweisen kann! Monti Beton. Sie wissen schon seit ihrem Gründungsjahr 1986 was das Publikum hören und live erleben will und haben diesen Weg konstant eingehalten. Der ständig erweiterte Fankreis und der anhaltende Trend nach den FIFTIES und SIXTIES gibt ihre Richtlinie vollkommen recht und es ist eine wahre Freude diese Mischung aus Nostalgie und Eigenständigkeit auf der Bühne erleben zu können! In Anlehnung an die britischen Komiker „Monty Python“ verbinden diese fünf jungen Musiker den Beat der Sixties geschickt mit Humor und Wiener Schmä, bestechen durch garantiert überzeugende Konzerte und verleihen dem begeisterten Publi-

kum den nachhaltigen Eindruck, wirklich etwas geboten bekommen zu haben.

Die fünf jungen Musiker Thomas Schreiber, Anton Matosic, Norbert Sattler, Gerald Schuller und Jean-Luc Johanni - kurz „MONTI BETON“ - sind wieder live unterwegs:

20. Okt. 1991, Wien, Tunnel
24. Okt. 1991, Wien, Panoramaheim (Studentenfest)
6. Dez. 1991, Wien, Wirtschaftsuniversität

Für die Betreuung und Information der ansehnlichen Fangemeinde gibt MONTI BETON auch eine eigene

Zeitung - „Monti's Betonleiter“ heraus. Sie erscheint 6x jährlich in einer Auflage von jeweils 450 Stück und ist über den MONTI BETON-FANCLUB zu erhalten:

MONTI BETON FANCLUB: 1100
Wien, Malborghetgasse 27/3/12





„Am Himmelberg war die Hölle (der Teufel) los“

Eine Bildreportage von K. Trost & K. Schindelböck

Am Samstag, den 25. Mai 1991 wurde der Himmelberg bei Feldkirchen in Kärnten zur Hölle, den beim Linzer Wirt spielten zwei Gruppen, die Lokalmatadore aus Feldkirchen und Umgebung. Die Bands „DOWN UNDER BLONDES“ und „LETS FEZZ“ geigten so richtig auf und die Lautstärke ist so zu beschreiben: „Auf den Tischen blieben die Gläser nicht mehr ruhig stehen und nach dem Verlassen der Veranstaltung waren die Ohren voll mit der Musik beider Gruppen“! Doch..., trotz großer Lautstärke, vor allem bei der Band „DOWN UNDER BLONDES“, waren beide Gruppen recht gut und sicherlich sind sie für eine Tonträgerproduktion geeignet, doch wäre es sicherlich noch vorteilhaft, wenn sie noch einige Auftritte hinter sich bringen würden und dies nicht nur in Kärnten. Doch etwas besser war doch die Band „LETS FEZZ“, dies lag aber vielleicht auch daran, das gerade ihre Musik etwas anders war. Brachten „DOWN UNDER BLONDES“ in erster Linie Eigenkompositionen, spielten „LETS FEZZ“ Titel, nach eigenen Arrangements, recht gekonnt nach. Aber: „Uns gefielen beide Gruppen...“! Wenn sie so weitermachen, wird man von ihnen sicherlich noch einiges „HÖREN“ und auch „SEHEN“!

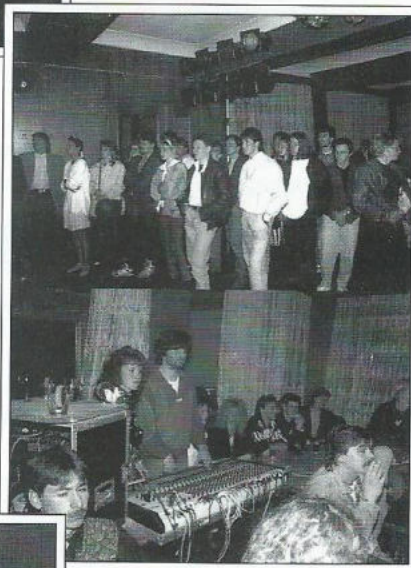


„DOWN UNDER BLONDES“ zeigten auch eine gute Show und auch ihre Musik war recht gut.



Das Publikum war zahlreich erschienen...

... nur die Technik war zu viel des Guten (Tones)



Auch bei ihnen ging das Publikum mit Begeisterung mit.

„LETS FEZZ“ überzeugten mit guter Musik und angenehmer Lautstärke.



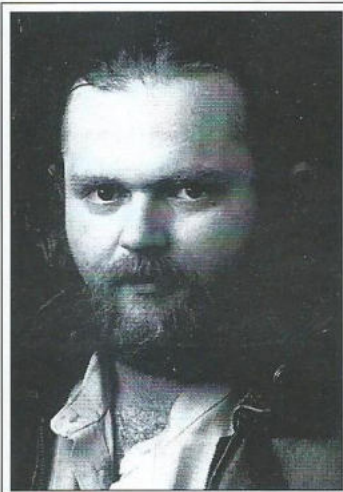


FREAK-Corner

FREAK WEBER berichtet über Bands, Clubs, Ereignisse aus der „Szene“ rund um FREAK WEBER & FRIENDS

HALLO ihr Fans der guten Rock und Blues Musik! Eine neue Musikzeitschrift: MUSIK-NEWS, eine neue „Ecke“: FREAK-Corner. Ja Leute wie richtet man so eine Ecke ein? Was paßt zu uns, welche Möbel, welche Tapete? Einrichtungsvorschläge von euch sind herzlich willkommen, schreibt einfach an die Redaktion. Vorläufig setz ich mich halt auf den Boden. Hinter mir hängt ein FREAK WEBER & FRIENDS POSTER an der Wand, aus der Zigarettenschachtel mach ich mir einen Aschenbecher damit in meiner Ecke keine Tschick rumliegen und weil noch keine Gläser gibt trink ich warmes Bier aus der Dose. So eine „Ecke“, im Journalistendeutsch auch "Kolumne" genannt, ist jetzt immer häufiger in den Tageszeitungen zu entdecken, oft gleich mehrere, auch in den hochglänzenden oder matten Musikmagazinen, "Anhängers" und „Schubladenblätter" (Fanzines und Fachblätter) sind sie vorhanden. Immer mehr Ecken in der Zeitung! Auch scheint ein Wettstreit darüber stattzufinden wieviele pointierte Wörter, zuweilen auch ganze Sätze unter Einhaltung der grammatischen Grundregeln, lassen sich in eine schmale Spalte packen? Der Eckenfreak liest eigentlich garnicht mehr die Zeitung, sondern er blättert schnurstracks seinen Kolumnenmatador auf, liest, nickt meist zustimmend noch schnell in den Sportteil oder/und auf die „Nackerte“ und ab ins Altpapier mit dem Gedruckten. In meiner FREAK-CORNER muß sich das natürlich ändern. Bei mir

Die „BLUE MONDAY BLUES BAND“ zeigt wie man den Blues richtig spielt.



gibts gute Musik zu hören, was Interessantes die MUSIK-NEWS zu Lesen und wenn ich meine Eckeneinrichtung habe öfters was Ordentliches zu essen. „Bigos“ zum Beispiel oder „Piroggi“ oder „Hörnchen mit Spinat“ oder ... mit Verlaub gesagt ich liebe meinen

Bauch denn da kommt meine Musik her. In den kommenden Ecken werden wir also gemütlich über Musik plaudern, über Gäste und Freunde, allesamt bluesrock Freaks, über Typen, Originale, Musiker die ihr Leben „on the road“ verbringen und in der FREAK CORNER eine Zeitlang zu Hause sind. Clubs im In- und Ausland besuchen, Berge von Leserbriefen beantworten (!!!) Gastschreiberlinge beherbergen und zuweilen einer „sehr wichtigen Person“ zum Interview ein Krügerl kredenzen.

Der erste aktuelle Plattentip der FREAK-CORNER heißt natürlich: „FREAK WEBER & FRIENDS“, die neue LP/CD/MC mit: „... bluesrock ohne viel Tingel-Tangel, gute Stimmen, fetzig, kritisch und ehrlich...!“ Im einschlägigen Fachhandel erhältlich, Vertrieb EMP-Graz LP 500.015/ CD 500.020.

FREAK WEBER & FRIENDS LIVE bucht man unter Tel: (0222) 55 39 773, Fax: (0222) 54 20 77.

Blues

hat eine wahre Renaissance erfahren. Eric Clapton, John Mayall und Gary Moore gingen 1990 „back to the roots“ und trugen viel zur Weidergeburt des guten alten Blues bei. Der Impuls zu dieser Entwicklung ging von Europa aus. Ganz in der Tradition europäischer Bluesbands spielt und schwitzt seit 1987 die BLUE MONDAY BLUES BAND auf internationalen Bühnen. Ein Schweizer

(Patrick Gächter: guit) und drei Österreicher (Thomas Deckeis: voc, harp, slide; Hannes Schneeberger: bass; Tibor Naphegyi: drums) haben sich sowohl durch zahlreiche eigene Auftritte als auch als Tourband für LOUISIANA RED in der Bluesszene etabliert. Ihren Stil haben sie im Chicago Blues - geradlinig und ehrlich - gefunden und ihr Motto lautet: „Blues, Blues, Blues - and we can't get enough!“ Das Repertoire der BLUE



MONDAY BLUES BAND, deren Name von den Blue Monday Parties im Chicago der 30er Jahre abgeleitet ist, reicht von eben dieser 30er bis in die 80er Jahre, was für einige Abwechslung bürgt. Darum geht es den vier jungen Musikern in erster Linie darum, das „Bluesfeeling“ entstehen zu lassen und in den Zuschauerraum rüberzubringen. Die BLUE MONDAY BLUES BAND wird daher garantiert auch bei Euch die Zuhörer begeistern mit ihrem übrigen Bluessound!

Nationale und Internationale MUSIC-NEWS

• Die irischen Massenrockers U2 haben in den Hansa-Studios Berlin sechs Wochen lang an der neuen Platte gearbeitet, welche im Herbst 1991 erscheinen soll. Schon jetzt ist in Deutschland ein illegaler Mitschnitt im Umlauf, der die Musikindustrie in Angst und Schrecken versetzt. Aber Plattenpiraten sind meist schneller am Produkt als man glaubt ...

• Die Musikindustrie hat einen neuen Markt entdeckt: Unter dem Werbeslogan „BOOTLEGS“ wird bisher unveröffentlichtes Material offiziell zum Verkauf angeboten und unter diesem Slogan scheinen ganz bekannte Namen in den Ladentischen auf: Frank Zappa, Paul McCartney und Bob Dylan. Bleibt zu hoffen, daß irgendwann auch mal seltene und rare Aufnahmen von den Beatles, Rolling Stones, Led Zeppelin etc. freigegeben werden, denn die meisten Mitschnitte gibt es von diesen Phänomenen.

• Guns 'n' Roses treten am 24. August 1991 in Mannheim (BRD) live auf. Vielleicht präsentieren sie dort bei dieser Gelegenheit auch die Coverversion des Wings-Klassikers „Live and Let

Die“. Wichtiger Hinweis: Das ROCK-HAUS-Wien bietet eine günstige Busfahrt in Verbindung mit dem Live-Ticket. Nähere Infos entnimmt bitte dem in allen Plattengeschäften aufliegenden neuen „JUKEBOX“.

• Die polnische Blues-Rock-Formation Recydywa plant für Herbst 1991 eine ausgiebige Österreich-Tournee. Laßt Euch diese Live-Gigs nicht entgehen!

• Und FREAK WEBER & FRIENDS, die soeben ihre neue LP/CD veröffentlicht haben sind dann auch bald wieder live unterwegs. Die neue Produktion hat sogar in der Schweiz soviel Interesse hervorgerufen, daß auch dort Live-Termine in Erwägung gezogen wurden. Ja, Qualität ist anscheinend im Nachbarland besonders gefragt.

• David Bowie sucht eine neue Plattenfirma in Verbindung mit seiner Band Tin Machine. Der Vertrag mit EMI läuft aus und man darf gespannt sein, welche Firma sich seiner annehmen wird.

• Der ORF hat ein angebotenes Musik-

Special fürs Fernsehen über die ausgiebige Paul McCartney-Live-Tournee 1990 mit der Begründung abgelehnt, daß sie nur 45 Minuten Sendezeit dafür zur Verfügung hätten – das angebotene Video dauert 50 Minuten...

• Am 31. Mai 1991 fand im Orpheum Wien eine Aufzeichnung der neuen ORF-Produktion „All You Need is Love“ statt. Austrostars wie Andi Baum, Hansi Lang, Reinhold Bilgeri, Mo, STS, Schmetterlinge, Wolf und viele mehr gaben sich die Ehre und präsentierten neuinterpretierte Hits aus der goldenen Ära der Popmusik u. a. Coverversion von den Beatles, Rolling Stones, Jimmi Hendrix, James Braun etc. Als Begleitband fungierte die überaus professionelle Live-Band Hallucination Company. Ein gelungenes Erlebnis für alle Beteiligten. Unter den prominenten Gästen waren auch Ludwig Hirsch, Gerald Zechmeister (Beatles-Fanclub „YESTERDAY“), Freak Weber und Ulrike Kühlwein.

Wir Gratulieren!

10 Jahre „Beatles-Fanclub – Yesterday“

Der Beatles-Fanclub „YESTERDAY“ feiert heuer sein 10jähriges Bestehen

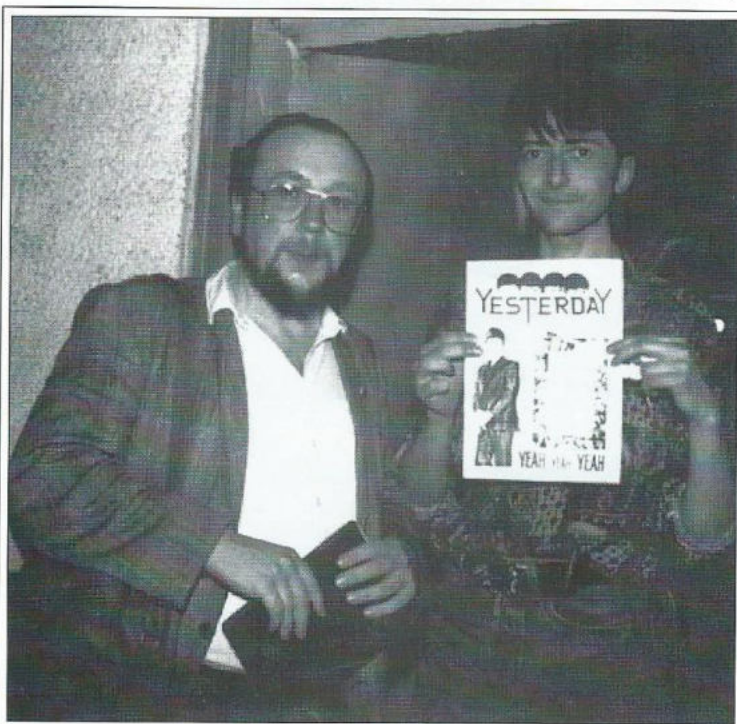
und dazu gratulieren wir recht herzlich! Ins Leben gerufen wurde dieser einmalige Club von Peter Leopold (einer der anerkanntesten Musikjournalisten Österreichs) und einigen Freunden, die die Musik besonders mochten.

Der Herausgeber des Beatles-Fanclub-Magazines YESTERDAY, Herr Gerald Zechmeister gemeinsam mit MO, anlässlich der ORF-Aufzeichnung „All you need is love“

Seit ca. 5 Jahren führt die Leitung des vierteljährlich erscheinenden Magazins mit großem Engagement Hr. Gerald Zechmeister und immer mehr Mitgliedserklärungen beweisen, wie großartig er dieses Projekt fortgeführt hat. Aber nicht nur Beatles-Fans sind von diesem Magazin begeistert. Für viele bekannte Künstler ist es eine Ehre, in Verbindung mit „YESTERDAY“ fotografiert zu werden und scheuen sich auch nicht, dies zu signieren.

Wir von „MUSIC-NEWS“ wünschen dem Gerald, seiner Gattin Waltraud und dem jüngsten Yesterday-Fan Helmut alles Liebe und Gute, hoffen, daß es das YESTERDAY ebensolange geben wird, wie die Musik der glorreichen Beatles (also immer) und schicken an dieser Stelle ein kräftiges „Come Together“!

Kontaktadresse:
Gerald und Waltraud Zechmeister,
Enenkelstraße 23/8, A-1160 Wien





Dorthe Kollo

Auch Dorthe ist wieder voll da

Die Dänin Dorthe Kollo, ein Name, der Vielen in bester Erinnerung ist, wenn man die Schlager „Oh Pardon, sind Sie der Graf von Luxemburg“, oder „Wärscht du doch in Düsseldorf geblieben“, hört... Mit diesen großen Hits, konnte Sie immerhin 800.000 Platten verkaufen.

Eine faszinierende Frau und Sängerin, die immer an sich glaubte und es schaffte, all die Jahre, ihren Erfolg zu halten, neben dem Singen, machte Sie auch noch Musicals, Revuen und Gershwin-Shows. Sie ist auch in vielen Fernsehshows immer wieder zu sehen, ist auf Galas, in Deutschland, Österreich und Dänemark unterwegs. Sie ist auch eine der beliebtesten Rundfunkmoderatoren beim N.D.R., wo sie zweimal die Woche Ihre Sendungen erfolgreich moderiert...

Show-Kollegen, wie Frank Elstner: "Wann immer ich mit Dorthe, auf der Bühne stand, war dies ein Vergnügen mit Ihr zu arbeiten...". Dieter Thomas Heck: "Ihr Charme, Ihr Temperament und Ihre Musikalität; kommen prima über die Rampe... Für mich persönlich ist Dorthe, ein wahrer Freund, Ihre Art zu helfen, ist einfach super, diese Frau muß man einfach schätzen und gerne haben." Werner Art: "Ihr natürli-



ches Wesen, zeichnet Sie zu einer der beliebtesten Kolleginnen, des Showgeschäftes aus...

Mit ihrer neuen Single "Heimat ist nicht bloß ein Wort", belegte Sie beim Fernseh Wettbewerb, "Lieder so schön wie der Norden" A.R.D. Platz 5, Weitere TV Auftritte folgen im August und September, auch an den Rundfunkstationen in Österreich ist Dorthe eine gerne gehörte Sängerin.

Dorthe Kollo wohnt mit Ihrem Mann Ralf, den Töchtern Nathalie und Jil, an der Flensburger Förde. Sie ist eine glückliche Frau, die es versteht, den Beruf und die Familie unter einem Hut zu bringen.

Weiterhin, ein großes toi, toi, toi, und das wir Dorthe Kollo, auch bei uns in Österreich, noch mehr Life erleben können...

ANDY CAMERO

Daß man auch ohne Protektion am heimischen Plattenmarkt Erfolge verbuchen kann, wird Andy Camero mit seiner neuen Single „In my Dreams“ schon bald beweisen. Dieser verheißungsvolle Titel ist sehr gut tanzbar und erinnert an die Erfolgsproduktionen von Dieter Bohlen. Produziert wurde dieser Titel von Jack Fronczek, als Co-Produzent fungierte Chris Fitzinger. Die Zukunft von Andy Camero scheint bei entsprechender Nachfrage gesichert es wäre ihm zu wünschen, daß sich auch Plattenfirmen für sein Können interessieren.

Kontaktadresse: A. Fitzinger, 1100 Wien, Fernkornegasse 28-30/2/4/74, Tel. 60 44 506

*Handelt es sich hier um einen Boxer...
... oder eventuell doch um einen angehenden „Schlagersänger“!?*



Walter Oberbrandacher

Sein neuer Hit: „Lieder wie Rosen“

„Lieder wie Rosen“, heißt das neue Album, von dem sympathischen Sänger aus Salzburg, Walter Oberbrandacher. Ein Künstler, der es versteht, mit eigenen Kompositionen und einer angenehmen Stimme, sich so seinem Publikum zu präsentieren...

Schon in den 70er Jahren, war er erfolgreich zusammen mit dem Org. Edelweiß-Duo. 1983 startete er eine Solo-Karriere, sein erster Titel hieß: „BELLA ROSA“. Es folgten noch viele gute Titel, die erfolgreich liefen, aber den absoluten Durchbruch schaffte er mit dem Titel „IN MÜNCHEN WOHNTE MEIN SPATZERL“.

Er wurde Sieger der Deutschen Schlagerparade, in Bayern 1, im April 1991, schaffte er den 3. Platz der volkstümlichen Hitparade im Südwest-Funk. Im Mai 1991 war er auch in der Z.D.F.-Hitparade, bei Carolin Reiber...

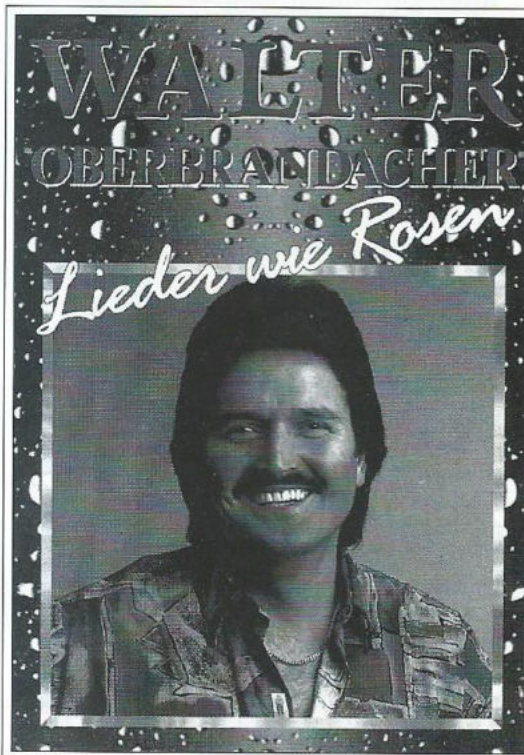
Walter Oberbrandacher ist auch als Komponist erfolgreich tätig, unter anderem auch für die KASTELRUTER SPATZEN, KARL MOIK, dem STOKOGLER TRIO, der Zillertaler Gipfelstürmer, um nur einige der VIELEN zu nennen.

Aus seinem neuen Album ist der Titel

„HALLO, SERVUS EVI“ jetzt schon sehr erfolgreich und er klettert bereits die Hitparaden hoch. Life-Auftritte in den nächsten Monaten, sowie auch im Fernsehen, zählen zu Walters nächsten Aufgaben.

Er wird auch zusammen mit seinem Kollegen Werner Art, am 15. September in Salzburg, zu Gunsten der Kinder Krebs-hilfe singen, er wird auch bei der Produktion von Werner Art, als Komponist tätig sein...

Was kann man dem Walter noch wünschen, daß seine Ziele in Erfüllung gehen, erfolgreich zu sein, als Sänger, als Komponist... Wie heißt es da in seinem neuen Album, "EIN NEUER MOZART", ich glaube, daß kann man auch von dem „SALZBURGER“ Walter Oberbrandacher sagen... er wurde



vor einigen Jahren hier geboren und es wurde ihm, das schönste Geschenk in die Wiege gelegt... die Musik... die er so liebt...

Monika Reitbauer

Helmut Preisenhammer

Charts Erfolge in Griechenland



Helmut Preisenhammer kann gut lachen, denn seine Erfolge in Griechenland sind sensationell.

Daß der Prophet im eigenen Lande des öfteren nichts zählt, ist ja schon hinlänglich bekannt und meistens sind Produktionen nur dann gut, wenn sie aus dem Ausland kommen.

Helmut Preisenhammer produzierte die Single „ZYPERN INSEL DER APHRODITE“ (Cobus Records 201 120) und was man wissen sollte ist, daß Herr Preisenhammer ein echter Wiener (Floridsdorfer) ist und seine Urlaubsaufenthalte in Griechenland bewogen ihn dazu diese Single zu machen und siehe da, nun spielen ihn die griechischen Rundfunkanstalten rauf und runter und in den Hit-Charts ist er ebenfalls schon vertreten.

In Österreich ist Helmut Preisenhammer – außer bei Insidern – völlig unbekannt. Wir von der Musik News wünschen Herrn Preisenhammer weiterhin sehr viel Erfolg und vor allem auch Erfolge in seiner Heimat.



DIESEN HABEN WIR SELBST GE-
DRUCKT. ABER AUCH



DUFTDRUCK,



RUBBELDRUCK



RELIEFDRUCK,

MATT-, GLÄNZEND-Silber-DRUCK SIND

UNSERE STÄRKE. NATÜRLICH AUCH



KATALOGE, PROSPEKTE, PLAKATE,



BROSCHÜREN. FREMDSPRACHENSATZ

VON

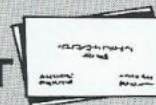


BIS CCCP. UND DAMIT SIE

IHR



BRIEFPAPIER SAMT



VISIT-

KARTEN NACH



TRAGEN KÖNNEN, TRAG-



TASCHEN VON

NORBERTUS
DIE etwas andere DRUCKEREI

A-1030 WIEN, KOLLERGASSE 7-9, TELEFON: (0222) 713 43 27/28

WIR DRUCKEN GERNE

Werner Art

Der neue alte Schlagerstar



LASS DIE STERNE AM HIMMEL, das ist der große Renner, von Werner Art, in den 60er Jahren gewesen. Mit diesen Hit belegte er 20 Wochen die Österreichische Hitparade, sein Plattenverkauf, alleine mit dieser Single, schaffte er eine Zahl von 500.000 Stück.

Er feierte große Erfolge, in Österreich, Deutschland, Schweiz, Luxemburg und

in Italien, Werner Art, war auch gerne gesehener Gast in diversen Fernsehsendungen und war mit bekannten Kollegen, wie Roy Black, Renate Kern, u. v. anderen auf Tour unterwegs. Leider zog er sich früh aus dem Showgeschäft zurück, machte sich selbstständig und führte Jahre ein gut gehendes Ost- und Gemüsegeschäft. Er ist seit einigen Jahren bei den Münchner Stadtwerken im Außendienst tätig, was ihm auch ermöglicht, wieder gut ins Showgeschäft einzusteigen... 1988 startete er zusammen mit mir ein Comeback, daß wir mit sehr harter Arbeit nun geschafft haben, den Erfolg zu machen... „KOMM GUT HEIM, diese Single, öffnete uns wieder alle Wege zum Erfolg, Werner, gewann im Mai 1991, mit 27,1% die „DEUTSCHE SCHLAGERPARADE“, von Bayern 1. Auch beim N.D.R. landete er ganz vorne, in vielen Hitparaden, läuft dieses Lied... Werner Art, ein Name, er ist beliebt bei jung und alt, hat an seinem Können nichts verloren, seine Stimme, bürgt für Alles, ein LIFE AUFTRITT, von ihm, ist immer ein großer Erfolg... Werner Art, ist am 3. 9. 1991 live, auf der Rieder Messe, am 15. September, singt er anlässlich

der Veranstaltung, für die Kinder Krebshilfe in Salzburg, am Kapitelplatz, zusammen mit seinem Kollegen Walter Oberbrandacher. Am 22. 9. 91 ist er bei einer Veranstaltung, in Neukirchen am Traunsee zu sehen und zu hören. Am 27. 9. 91, Live auf der Innsbrucker Messe. Im Oktober wird er auch auf der Musiker Messe vertreten sein... Zwischendurch steht er im Studio und wird seine neue Produktion aufnehmen, die im Oktober erscheinen wird... Eine neue und sicher gute Produktion, die von vielen bekannten Autoren sein wird, also lassen wir uns überraschen... Komm gut heim, mit diesem Satz, gehen wir Beide auch immer auf Tour und es ist schön, mit Werner zusammen zu arbeiten, er ist ein Künstler, der immer lustig und fröhlich ist, ja mit dem man gerne zusammen ist, uns verbindet auch eine gute und innige Freundschaft und wir freuen uns auf jedes Stück, des Erfolges... es ist ein harter Weg, aber er hat sich gelohnt...

Monika Reitbauer

JOHANNES & ROOTS



Johannes & Roots Showband

Besetzung: Seit der Bandgründung im Jahre 1974 zählen JOHANNES & ROOTS zu den erfolgreichsten „LIVE BANDS“ in Niederösterreich. „Individuell“ ist der Interpretationsstil ihres Programms, wobei die Musiker ständig darauf bedacht sind, internationale Pop- und Unterhaltungsmusik so authentisch

wie möglich zu präsentieren. Natürlich sind auch eigene Nummern im Programm. Bandleader Johannes Prömmner (Gitarre, Gesang) ehemals Profimusiker in Deutschland; in den 70er Jahren im Kreise der ersten Austropopper, – 1971 Teilnehmer an der ORF-SHOW-CHANCE als Solosänger, – gründete Ende der 70er Jahre mit seiner Schwester das Gesangsduo „JOHANNES & CHRISTIN“ (wovon es auch mehrere Schallplatten gibt), – und tourt mit seinen Musikern: Andy Luger (Bass, Keyboard, Gesang), Norbert Pichler (Keyboards, Gesang) u. Martin Luger (Drums), seither erfolgreich von Veranstaltung zu Veranstaltung.

Auftritte: Die vier Vollblutmusiker bieten für jede Veranstaltung (Jugendpartys, Open-Airs, Galas, Zeltfeste und Bälle) ein Programm der Superlative. Tanzmusik und Unterhaltung in Vollendung. Tourneen und Gastspiele im In- und Ausland, mit Künstlern wie: Peter Cornelius, Bilgeri, Wolfgang Ambros, Wilfried, Carl Payer, Waterloo & Robinson, Opus, Lance

Lumsden, Orch. Wolfgang Ortner, Wolfgang Lindtner, Ernst Lamprecht Ensemble, ORF-Bigband u.s.w., sprechen für sich.

Repertoire: Das Musikprogramm der Band umfaßt unter dem Motto: „MODERNE TANZMUSIK“, einen weiten Bereich der Tanz- und Unterhaltungsmusik und verwöhnte Ohren kommen genauso auf ihre Rechnung, wie Freunde heißer Tanz-Rhythmen.

Discographie: 9 Singles, 1LP/MC (Solo, – im Duo und mit Band), Div. Rundfunk u. TV-Auftritte. Aktuelle Solosingles „Der Pendler“/„Zigeuner“, „Du rufst nimmer an“/„Du bist da“ (MPA).

Anlage: Mit einer 3000 Watt PA-Musikanlage sorgt die Band nicht nur bei Großveranstaltungen für einen hervorragenden Sound; und 20 000 Watt an Bühnenbeleuchtung/ Effekte setzen die musikalischen Darbietungen ins rechte Licht.

Kontakt: Johannes Prömmner, 3121 Karlstetten, Wiespointstraße 6, Tel.: 02741/ 613 oder 293-0 (abends)



Musikantentreffen in Krieglach

Ein Bildbericht von K. TROST und K. SCHINDELBOCK



Mag. Ludwig Gruber (li.) organisierte mit seinen Königskoglern das Musikantentreffen im Kulturhaus Krieglach.

Die „Ganzstein-Musikanten“ zeigten sich ebenfalls von ihrer besten Seite.

Eine recht gute Idee hatte der ESV-Krieglach, denn anlässlich seines 55jährigen Bestehens gab es ein Musikantentreffen, welches von Mag. Ludwig Gruber von der Firma Königskogler Records zusammengestellt wurde. Und was die Gruppen und Solisten hier boten, war ganz einfach Spitze und natürlich war diese Veranstaltung ein voller Erfolg. Doch genug der Worte, lassen wir Bilder sprechen: 1. Mag. Ludwig Gruber (li.) organisierte mit seinen Königskoglern das Musikantentreffen im Kulturhaus Krieglach.



Die „Euro Combo“ riß das Publikum zu Beifallstürmen.

Die „Mürztal Vagabunden“ brachten ebenfalls Schwung in das Kulturhaus Krieglach.



Michael Gabriel zeigt sein Können auf der Zither.

Das Publikum horchte gespannt den vortragenden Künstlern welche alle ... außer Ausnahme – sehr gut waren.



Werner Wurzer ist auf der „Steirischen“ ein Könner.



RED HOT PODS



Die RED HOT PODS hatten auch die Möglichkeit, mit vielen Größen des Traditionellen Jazz zu musizieren.

Im Herbst 1964 gründeten der Banjospieler Erwin Frassine zusammen mit dem Posaunisten Harry „DeCoke“ Jirsa und dem Bassgeiger Werner Selbmann die RED HOT PODS.

RED HOT PODS heißt „feurige Schoten“ und wurde in Anlehnung an die berühmten RED HOT PEPPERS von Jelly Roll Morton als Bandname ausgewählt.

Das musikalische Anliegen der Band war, den ursprünglichen NEW ORLEANS STIL zu pflegen und im Sinne von Jelly Roll Morton, Louis Armstrong, Clarence Williams und King Oliver zu musizieren.

Im Laufe der Jahre veränderte sich die Besetzung der Band, übrig blieben nur der Banjospieler und der Posaunist. Es trat dadurch auch zwangsläufig eine musikalische Veränderung der Band ein.

Es wird zwar heute immer noch der alte New Orleans Stil gepflegt, es wurden aber auch viele Nummern des frühen Swing sowie des Chicago-Jazz in das

reichhaltige Repertoire aufgenommen und auch die Einflüsse von Blues, Boogie Woogie und lateinamerikanischen Elementen sind vorhanden.

Typische Beispiele sind der PODS BOOGIE sowie der Samba MEO LIMA, MEO LIMOEIRO. Die RED HOT PODS hatten auch die Möglichkeit, mit vielen Größen des Traditionellen Jazz zu musizieren. So mit den Trompetern WILD BILL DAVISON, PEE WEE ERWIN, WALLACE DAVENPORT und OSCAR KLEIN, mit den Klarinetten ALBERT NICHOLAS, JOHNNY MINCE, PEANUTS HUCKO und KENNY DAVERN, den Pianisten ART HODES, RALPH SUTTON und DICK WELLSTOOD, dem Sopransaxophonisten JIM GALLOWAY und der Sängerin BERYL BRIDEN.

Die Musik führte die Band quer durch Europa, sie nahm an allen wichtigen Festivals des Traditionellen Jazz teil und traten in Funk und Fernsehen auf.

*Die Besetzung lautet:
Dieter Bietak co
Harry Jirsa tb, slidewhistle
Claus Nemeth cl, ss, ts, mh, arr.
Peter Hofmann p
Erwin Frassine bjo, leader
Bibi Libowitzky b
Walther Grossrubatscher dm*

*Kontaktadresse: Erwin Frassine
Seitenstettengasse 5 1010 Wien
Tel.: 0222/63 02 40*

Einer der Höhepunkte war sicherlich der 1. Platz beim Internationalen Jazzfestival in Prerov sowie eine Konzertreise nach Brasilien.

Die RED HOT PODS nahmen auch verschiedene Platten auf, zwei davon mit dem Wirklichen Jazzklub Wien „Hot Jazz Played in Vienna“, eine LP mit dem heute 85-jährigen Pianisten Art Hodes, ein Live-Mitschnitt von Auftritten beim Internationalen Dixieland Festival Dresden 1985 und zwei Einspielungen mit dem wohl besten Sopransaxophonisten des Traditionellen Jazz – JIM GALLOWAY.



LADIES FIRST

Mädchen-Jazzband auf dem Weg zum Erfolg

Bei der „Großen Chance“ waren sie wohl der Aufputz der Sendung. Ladies First vertreten die Farben der Musikhochburg Steiermark. Nun liegt uns eine Demo-MC vor (Aufnahmen sind so gut, daß man sie ohneweiteres als normale MC auf den Markt bringen könnte) - mit den Titeln „I found a new baby“ - „Mood Indigo“ - „Samba dorfeo“ - „Black Orpheus“ und „Take five“ und man muß den „Mädels“ ein Kompliment aussprechen, was die Intonation und auch die Phrasierung betrifft. Das Management der sechs Girls liegt bei Magdalena Zirngast, die auch das Saxophon spielt und an den Percussion tätig ist. Bei der Grazerin ist das Management in besten Händen. Ebenfalls aus Graz kommt Carina Schiefer, die den Baß zupft. Aus Trieben kommt Manuela Petter, die neben ihrer Stimme die Trompete, das Flügel-

horn und die Percussion bearbeitet. Eine weite Anreise zu den Proben hat Anna Steinhäuser, sie kommt aus Matzen in Niederösterreich. Anna spielt die Tuba, die Posaune und betätigt sich auch an den Percussions. Andrea Waldeck kommt aus Weiz und ist die Posaunistin der Ladies First. An der Schießbude - spricht Schlagzeug - sitzt Astrid Hammer aus Bruck an der Mur. Saxophonistin Magdalena besitzt übrigens auch eine hervorragende Stimme. Ihre erste Demo-MC wurde im Sound-Studio-Süd in Leibnitz eingespielt. Leider konnten wir im Studio wenig Information einholen, vielleicht



können wir in unserer nächsten Ausgabe mehr darüber berichten. Bleibt nur zu hoffen, daß es diese Mädchen-Jazzband noch lange gibt, denn sie bereichern ganz sicher die österreichische Musik-Szene. Wir von MUSIK-NEWS wünschen den „Ladies First“ für die Zukunft das Allerbeste.

L i e b e P o p - R o c k m u s i k - F r e u n d e !

Mir wurde vom Herausgeber dieses neuen Magazines die ehrenvolle Aufgabe übertragen, über alle interessanten und kreativen Ereignisse im Bereich POP & ROCK zu berichten. Nun, dies ist ein großes Sachgebiet und läßt sehr großen Spielraum, aber mein Hauptaugenmerk kann ich schon jetzt festlegen: Faire Kritiken und Recherchen zu neuen Produktionen österreichischer Künstler, monatliche Empfehlungen und Infos zu den neuesten Fanclubs, regelmäßige Berichte über die

besten Veranstaltungen Österreichs und weiters auch eine Vorstellung der besten Musik-Fachgeschäfte und Lokale, bzw. Diskotheken. Ich möchte endlich einmal aufzeigen ob das Geworbene hält was es verspricht und die Gelegenheit nützen, Euch in Form meiner Berichte aufzeigen, was wirklich dahintersteckt. Für alle Anregungen bin ich sehr dankbar und werde mir sicher auch die Zeit nehmen, diese konkret zu bearbeiten. Begleitet werde ich zu meinen Recherchen von den Fotografen

Christian Wimmer und Hans Lueger. Wenn Euch ein Foto besonders gut gefällt, laßt es mich bitte wissen. Kurz zu meiner Person: 30 Jahre alt, von Beruf Fotosetzer, stamme aus Innsbruck und lebe seit 10 Jahren in Wien. Seit vielen Jahren beschäftige ich mich mit der Musikbranche, leitete hobbymäßig den Beatles Fanclub „C-Moon“, inzwischen den offiziellen „FREAK WEBER & FRIENDS -FANCLUB“, mache regelmäßig alternative Veranstaltungen in Form von Musikausstellungen in Verbindung mit Live-Musik, habe Praxis in Promotionsarbeit und ständigen Kontakt zu diversen Print-Medien. Aber, ohne eine Frau im Hintergrund geht gar nichts, deshalb danke ich an dieser Stelle gleich dem weiblichen Geschlecht allgemein - in meinem Fall meiner Freundin Sylvia!

Meine Kontakt-Adresse:
Josef Leitner
Fenzlgasse 28/35
A-1150 Wien
Telefon: 98-26-351

Auf baldige Musik-News
Eur





Donauinselfest 1991

Alle Jahre wieder Regen, Plattfüße und verbrannte Gesichter bringt das Monsterspektakel Donauinselfest. Wie immer höchst eigenartig die Auswahl der Mitwirkenden auf der Hauptbühne wo sich jeder musikalische Wiener für heuer zumindest Ostbahnkurti am Samstag als Hauptact gewünscht hat.

Schon beim ersten Soundcheckton verstummten die Ost/Ausländerfeindlichen Buhrufe, die es beschämender Weise tatsächlich gab, die Leute tanzten und tobten sich etliche Zugaben heraus, ein grandioser Auftritt der inzwischen in Wien schon recht bekannten Gruppe.

spielte. EAST WEST ROCK TOGETHER at it's best! Vorher gabs wie immer den lustigen Bandwettbewerb mit wertvollen Preisen, eine Kramergitarre, eine Plattenaufnahme und Videoschnitt von einem Profiteam. Besonders engagiert die Truppe um Peter Rosner, der für die Technik verantwortlich war und trotz Regen am Freitag einen hervorragenden Sound zauberte.

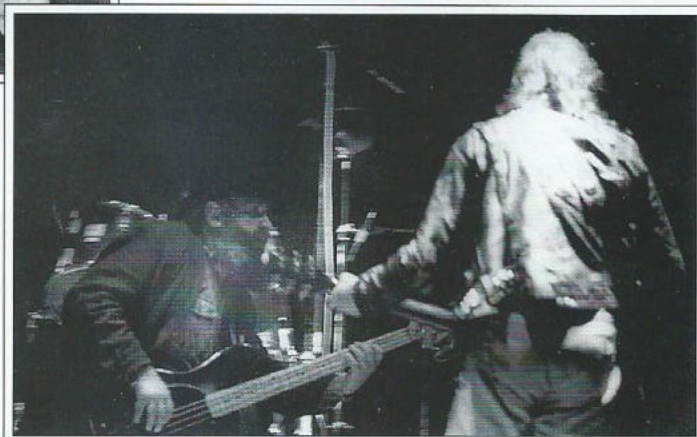


Tags darauf standen drei Recydywas wieder auf der Bühne, diesmal als Begleitgruppe von Altmeister FREAK WEBER & FRIENDS, der flankiert von seinen zwei Solisten Ulrike Kühlwein und Eugen Mauritius Berger ein starkes und stimmungsvolles Konzert

„Andrew“ Andrzej Pluszcz von RECYDYWA in Aktion!

„Schnappschuß des Monats“
(Fansolidarität
Hals und
Bein/Finger
Bruch)
Ostbahnkurti

Kein Kurti, dafür mehr los auf den vielen Neben Bühnen. Die Gewerkschaftsjugend hatte am Freitagabend auf alle Fälle den besten Liveauftritt der Insel: RECYDYWA aus Polen geigten derart auf, Europas Antwort auf ZZ-Top ist nur in etwa eine Beschreibung für alle, die „Andrew“ Andrzej Pluszcz am Baß mit seinen fulminanten Kollegen Chris Mandziara und Marek Popow Gitarren sowie Irek Nowacki Schlagzeug nicht erleben konnten.



Backstage-
impressionen
der vier
Musiker der
polnischen
Bluesrock
Formation
„RECYDYWA“
vor ihrem
Auftritt



Alle Fotos
FRWrecords



Festival Wiener Klassik



Bis 26. September findet noch das Festival Wiener Klassik unter der Leitung von Manfred Huss in Wiens schönsten Palais und Sälen statt.

Kartenreservierung unter der Tel.: 0222/82 52 08

High-lights sind unter anderem:
der Hammerklavierspezialist
Melvyn Tan (11. und 12. 9.), der

Oboist Paul Goodwin (21. 9.), die London Classical Wind Players (23. 9.)

hier ausschneiden

Angebot für alle Musikfreunde!

Gefällt Euch unsere Zeitschrift MUSIC-NEWS?

Wenn Ihr den nebenan abgedruckten Kupon auf eine Postkarte klebt, oder ihn in einem Briefumschlag an uns zurückschickt, bekommt Ihr 12 Ausgaben von MUSIC NEWS zum Preis von 10 Ausgaben FREI HAUS zugestellt.

NICHT LANGE ÜBERLEGEN – ZUGREIFEN!

Nebstehenden Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben und schicken an:

MUSIK-NEWS, Postfach 100, A-1053 Wien

12 HEFTE MUSIK NEWS

zum Preis von 10 Heften frei Haus!

Mir gefällt „MUSIK NEWS“!

Ich bestelle „MUSIK NEWS“ ab

Heft Nr. zum Preis von S 180.-

Der Erlagschein wird zugesandt!

Name

Anschrift

Unterschrift

- Womanager. - So würde sie die US-Show-Branche nennen.

EINE LADY, - DIE PERFEKT ORGANISIERT, VOM KINDERFEST BIS ZUR **MS-SHOW-GALA** DURCH'S GANZE LAND, ALLES AN VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG FEST IN DER HAND HAT, - NENNEN NICHT NUR DIE AMERIKANER "MANAGER". UND WEIL DIES EINE FRAU (ENGL.: WOMAN) SO PERFEKT MACHT, LIEGT DAS WORTSPIEL "WOMANAGER" NAHE.

EDITH WEILER

KONZERTDIREKTION
Veranstaltungs-
und Künstler-Service
Kopernikusstraße 5
4020 Linz

Telefon 0 732 / 48 375
Telefax 0 732 / 48 375-74

